Bedienungsanleitung

naviflash talk

naviflash®

Inhalt **3**
Allgemeine Hinweise **4**
Sicherheitshinweise **5**
Einbau- und Bedienungsanleitung **6-28**
Installation und Handhabung der Komponenten 6-13
Menüführung 14-20
Eine Routenberechnung durchführen 21-27
Die dynamische Routenführung 28-29
Das Route Menü 30-31
Menüpunkt Extras 32-33
Menü Freisprecheinrichtung 34-35
Weitere Informationen
Betriebssystem-Updates aufspielen 36-38
Verwaltung des Kartenmaterials 39
Lizenzvertrag für den Endkonsumenten 40-42
Lieferumfang und Abmessungen 43
Zubehör 44
Wie arbeitet ein Navigationssystem? 45
Hinweise zur GNU General Public License (GNU GPL) 46-53
Hinweise zur Batterie-Entsorgung 54
Legende 55
Notizen 56

Allgemeine Hinweise

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben ein Navigationssystem der Marke Naviflash erworben und sich so für ein Produkt mit hoher Qualität sowie höchstem Bedienungskomfort entschieden. Einkauf, Produktion sowie Service und Vertrieb unterliegen bei Naviflash einem strengen Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001.

Das Navigationssystem entspricht den Sicherheitsnormen CE und e1. Die entsprechende CE-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter der Adresse www.naviflash.com. Auf alle Komponenten dieses Systems erhalten Sie von uns zwei Jahre Gewährleistung.

Falls es notwendig werden sollte, das Navigationssystem an den Hersteller zur Wahrnehmung eines angebotenen Service (z. B. Reparatur) zurück zu senden, beachten Sie bitte folgendes:
Senden Sie das komplette Navigationssystem getrennt von der CF-Karte und / oder CD / DVD ein. Sollte es notwendig sein, so schicken Sie die CF-Karte und / oder CD / DVD bitte in einer separaten Sendung ein. Ansonsten übernimmt der Hersteller für den Erhalt der CF-Karte / CD / DVD keinerlei Gewähr.

Damit Sie den vollen Komfort Ihres neuen Navigationssystems genießen können, lesen Sie sich bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie diese als Nachschlagewerk auch im Fahrzeug auf.

Falls Sie zusätzlich Fragen zum Einbau oder Betrieb haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Er berät Sie gerne und zuverlässig und leitet Ihre Erfahrungen und Anregungen an den Hersteller weiter. In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an unsere Infoline. Die Telefon- und Faxnummern finden Sie hinten auf der Titelseite der Bedienungsanleitung.

Naviflash wünscht Ihnen eine gute Fahrt.

Notizen

Sicherheitshinweise

1. Der Einbau des Navigationssystems kann durch Sie vorgenommen werden, beachten Sie aber bitte die Einbauvorgaben des Kfz-Herstellers (VAS 1978) und stellen Sie dazu das Fahrzeug an einem Ort ab, wo es den Straßenverkehr nicht behindert.

2. Dieses Navigationssystem ist für den Einsatz in Kraftfahrzeugen mit einem Bordnetz von 12 Volt (PKW) ausgelegt. Nehmen Sie unbedingt mit einen "naviflash" Fachhändler Kontakt auf oder informieren Sie sich telefonisch bei unserer Hotline, wenn Sie beabsichtigen, das Gerät in ein Kraftfahrzeug mit einem Bordnetz von 24 Volt (LKW) einbauen.

3. Installieren Sie die Komponenten des Gerätes so im Fahrzeug, das Ihre Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Komponenten nicht in einer Personenaufprallzone der Fahrgastzelle oder in Entfaltungsbereichen von Airbags montiert sind. Die Lautstärke des Geräts ist bitte so einzustellen, dass Außengeräusche weiterhin wahrgenommen werden können.

4. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn Sie einen Defekt bemerken bzw. vermuten. Suchen Sie einen "naviflash" Fachhändler auf oder stellen Sie Kontakt zur "naviflash" Infoline her. Unsachgemäße Reparaturversuche können für Sie gefährlich sein. Deshalb darf nur qualifiziertes Personal Überprüfungen vornehmen.

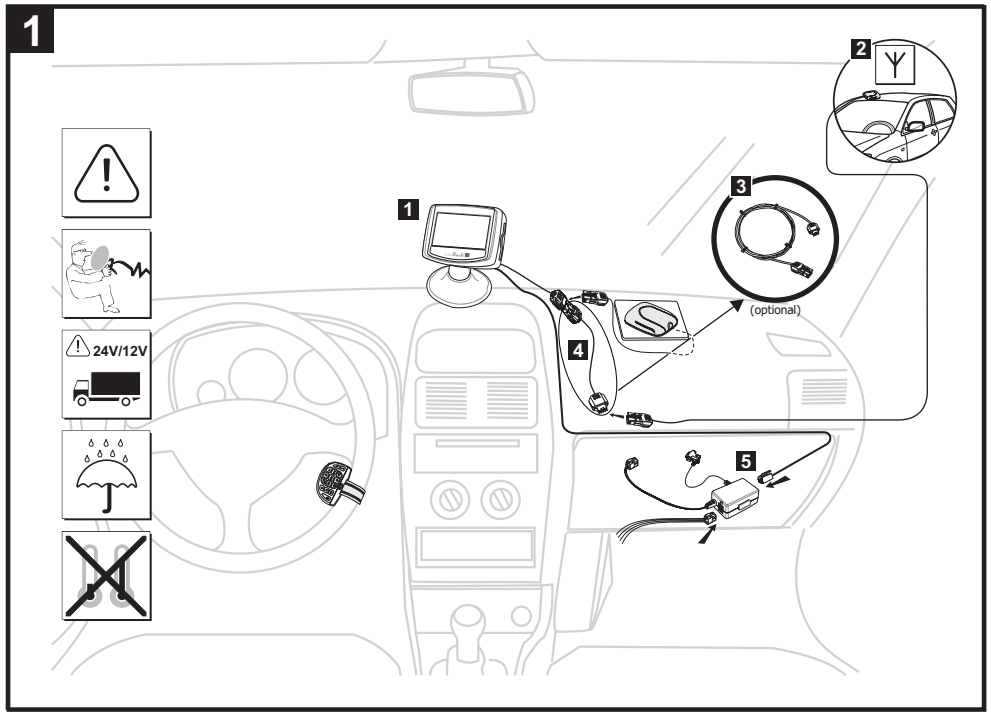
5. Bedienen Sie das Navigationssystem nur in Situationen, in denen es Ihnen die Verkehrslage erlaubt und Sie dabei andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährden, schädigen, behindern oder belästigen.

6. Für Beschädigungen und Störungen durch unsachgemäße Handhabung des Navigationssystems übernehmen wir keine Haftung. Setzen Sie deshalb das Gerät weder Nässe, extremen Temperaturen oder Erschütterungen aus und befolgen Sie genau die in der Einbau- und Bedienungsanleitung vorgegebenen Arbeitsschritte.

7. Das Navigationssystem dient lediglich als Navigationshilfe. Von dem System ausgegebene Richtungshinweise entbinden den Fahrer nicht von seiner Sorgfaltspflicht und Eigenverantwortung. Die jeweils geltenden Verkehrsregeln sind zu befolgen und das aktuelle Verkehrsgeschehen ist in jedem Fall vorrangig zu beachten.

8. Schalten Sie den Motor aus und verlassen das Fahrzeug, bleibt die Elektronik des Gerätes, falls eine Stromversorgung der Zigarettenanzünderbuchse weiterhin gewährleistet ist, eingeschaltet. Dies verbraucht aber dabei einen geringen Batteriestrom.

Installation und Handhabung der Komponenten



Wählen Sie bitte zuerst den für Sie in Ihrem Fahrzeug am besten geeigneten Standort für den Monitor samt Montagefuss aus, in dem Sie den Monitor auf den Fuss aufstecken und an verschiedenen Positionen im Fahrzeug einmal anhalten, bzw. positionieren. Achten Sie dabei unbedingt auf Personenaufprallzonen (unter anderem Airbagbereiche), Untergrundbeschaffenheit (je nach Befestigungsart), freier Sicht zum Monitor (Nichteinschränkung der Sicht in Richtung Windschutzscheibe), Abnehmbarkeit des Monitors vom Montagefuss sowie auf günstige Verlegemöglichkeiten der Kabel. Haben Sie eine geeignete Position für den Monitor im Fahrzeug gefunden, können Sie nun den Montagefuss entsprechend anbringen / befestigen.

Nutzen Sie bitte das beiliegende Säuberungstuch zum Entfetten der Oberflächen, auf die Sie den Montagefuss und später auch das Reflexionsblech für die GPS Antenne anbringen möchten. Bitte beachten Sie, dass es bei starken Temperaturschwankungen während der späteren Nutzung je nach Struktur und Beschaffenheit zu Entfärbungen der Oberflächen kommen kann.

Die GPS Antenne können Sie entweder innerhalb (z. B. mittig auf dem Armaturenbrett oder der Hutablage) oder außerhalb des Fahrzeugs installieren, falls Sie zusätzlich das Verlängerungskabel erworben haben.

Legende

Achtung! wichtige Information

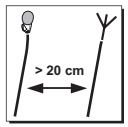
Vor Nässe und Feuchtigkeit schützen

Airbag- und Prallzonen meiden

Extreme Temperaturen vermeiden

Spannungswandler notwendig

Antenne



Antennen- und Mikrofonkabel nicht parallel installieren

Hinweise zur Batterie-Entsorgung

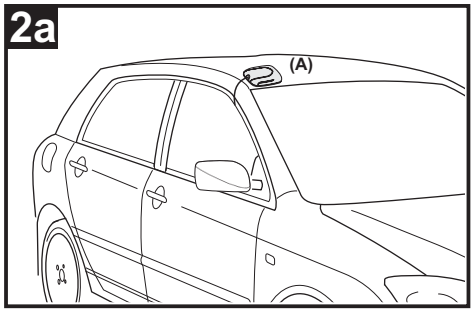
In einigen Ländern sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien/Akkus nicht über den Hausmüll sondern je nach den Richtlinien entsprechender Rücknahmesysteme zu entsorgen. Bitte informieren Sie sich, wo Sie gebrauchte Batterien/Akkus abgeben können.

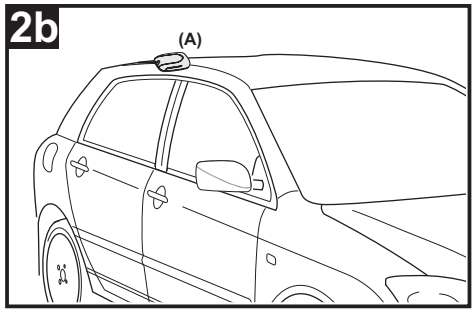
Je nach Rücknahmesystem müssen Sie schadstoffhaltige Batterien/Akkus voneinander getrennt entsorgen. Folgende Abkürzungen werden zur Unterscheidung verwendet:
Pb = Batterie enthält Blei
Cd = Batterie enthält Cadmium
Hg = Batterie enthält Quecksilber
Li = Batterie enthält Lithium

Nutzen Sie bitte bei einer Installation der GPS Antenne innerhalb des Fahrzeugs das beiliegende Reflektionsblech, um einen noch besseren Empfang der GPS Signale im Fahrzeug zu ermöglichen. Auf dem Dach kann die GPS Antenne durch ihren Magnetfuss befestigt werden (Bilder 2a und 2b). Haben Sie die Antennenleitung durch die Türdichtung geführt, kann bei starkem Regen Feuchtigkeit in das Fahrzeug gelangen.

Möchten Sie die GPS Antenne in einem Außenspiegelgehäuse oder in einer Stoßstange aus Kunststoff montieren, prüfen Sie bitte vorab, ob die Kabellänge der GPS Antenne ausreichend ist und ob die GPS Antenne am gewünschten Installationspunkt mit dem Oberteil in Richtung Himmel installiert werden kann. Von Metallteilen sollte ein Mindestabstand von ca. 10 cm eingehalten werden.

Beachten Sie bitte, das metallbedampfte Wärmeschutzscheiben keine Signale von außen nach innen oder umgekehrt durchlassen. Auch von einer Installation der Antennen auf Heizdrähten ist abzusehen, da auch hier Störungen auftreten können.

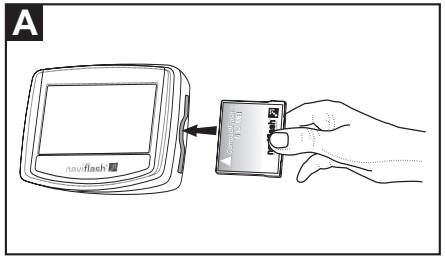


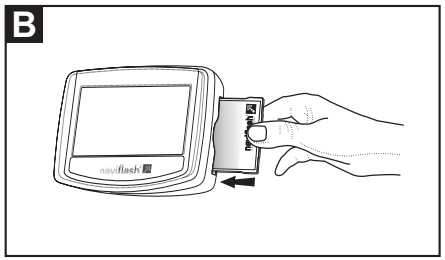


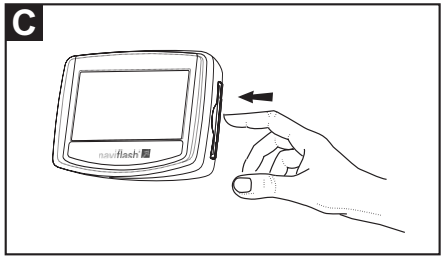
Weiterhin ist es möglich, das es bei der GPS Antenne durch direkte Sonneneinstrahlung an heißen Tagen und / oder der Erhitzung des Fahrzeuginnenraums auf über 70 Grad (Parksituation) kurzfristig zu Störungen beim Empfang und der Verarbeitung der Satelittendaten kommen kann.

Der CF-Kartenleser innerhalb des Monitors ist die Komponente des Navigationssystems zur Aufnahme eines Speichermediums vom Typ CompactFlash (CF). Die für den Betrieb des Navigationssystems notwendige CF-Karte kann mit diesem Gerät ausgelesen werden und ist dabei wesentlich kleiner und funktioneller als z. B. ein CD / DVD Laufwerk.

Das Wechseln einer CF-Karte kann nötig sein, wenn Sie z. B. anderes Kartenmaterial von der Firma Naviflash GmbH erworben haben und dieses mit dem Navigationssystem nutzen möchten.Lesen Sie sich dazu bitte das Kapitel "Lizenzvertrag für den Endkonsumenten" durch. Auch das Installieren von Betriebs-system-Updates (siehe entsprechendes Kapitel) kann ein Grund zum Austausch einer CF-Karte sein.

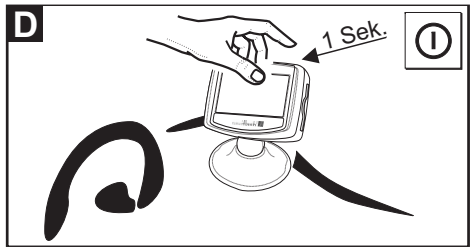


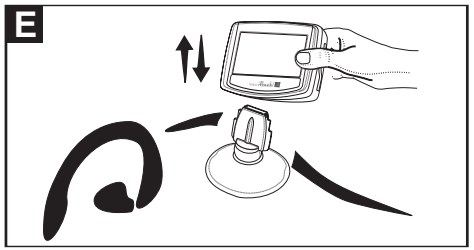




Achten Sie beim Einsetzen einer CF-Karte darauf, das diese mit der Oberseite (siehe Zeichnungen A bis C) in Richtung Bildschirm eingesetzt wird. Die Oberseite ist stets mit einem Dreieck markiert, welches auch die Einsetzrichtung angibt. Versuchen Sie bitte nicht, die CF-Karte auf andere Art und Weise in den Kartenleser einzusetzen.

Betätigen Sie die EIN/AUS Taste am Monitor für kurze Zeit, so schalten Sie diesen aus (Bild D). Verlassen Sie das Fahrzeug über längere Zeit, können Sie den Monitor leicht vom Montagefuss trennen und mitnehmen. Dazu drücken Sie bitte auf der Rückseite des Monitors auf die Taste oberhalb des Kabels (Bild E).





Die Lenkradfernbedienung (nachfolgend LFB genannt) ist die Komponente, über die Sie das System über Funk bedienen und Ihre Eingaben tätigen. Die Anbringung der LFB ist sehr komfortabel. Ein variabler Spanngurt am Teilstück (B) sorgt für einen festen Sitz am jeweiligen Lenkradtyp. Die LFB ist so ausgelegt, das Sie die Tasten bequem mit dem rechten Daumen erreichen können.

Trennen Sie zuerst die Teilstücke (A) und (B) voneinander (Bild 2). Lösen Sie den Spanngurt vom Teilstück (B) wie in Bild 4 und 5 beschrieben. Legen Sie nun den Spanngurt um das Lenkrad herum (Bild 6) und befestigen Sie diesen wieder am Teilstück (B) wie im Bild 7 gezeigt. Setzen Sie nun beide Teilstücke wieder zusammen und die Installation der LFB ist abgeschlossen (Bilder 8 und 9).

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program 'Gnomovision' (which makes passes at compilers) written by James Hacker.

<signature of Ty Coon>, 1 April 1989
Ty Coon, President of Vice

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Library General Public License instead of this License.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the program's name and a brief idea of what it does.>
Copyright (C) <year> <name of author>

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

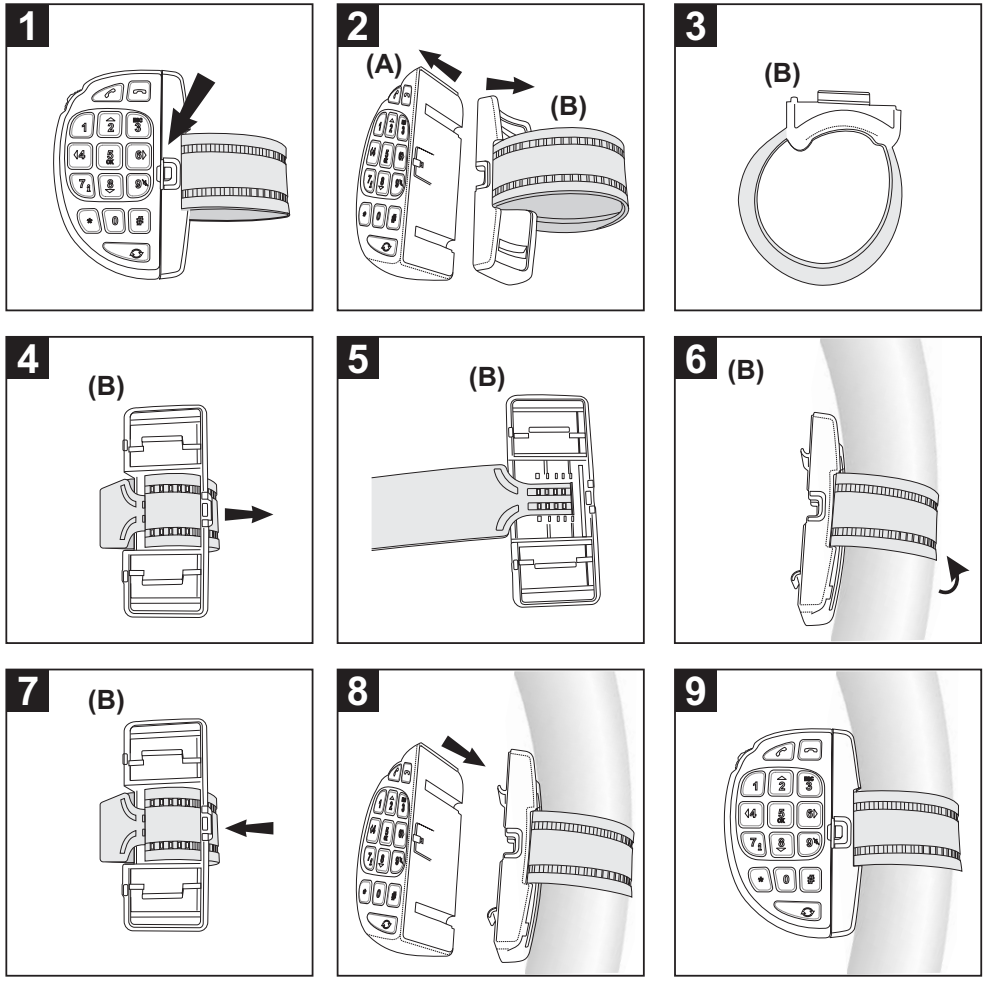
You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

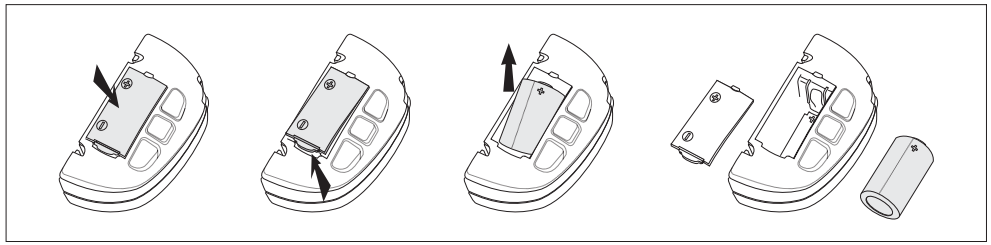
If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

Gnomovision version 69, Copyright (C) year name of author
Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type 'show w'.
This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type 'show c' for details.

The hypothetical commands 'show w' and 'show c' should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than 'show w' and 'show c'; they could even be mouse-clicks or menu items -whatever suits your program.



Die Lenkradfernbedienung bezieht die notwendige Spannungsversorgung über eine integrierte 3V Lithium Batterie (z. B. CR2). Sollte nach längerem Gebrauch die Kapazität der Batterie im Teilstück (A) der LFB erschöpft sein, so können Sie diese einfach gegen eine passende neue Batterie austauschen.



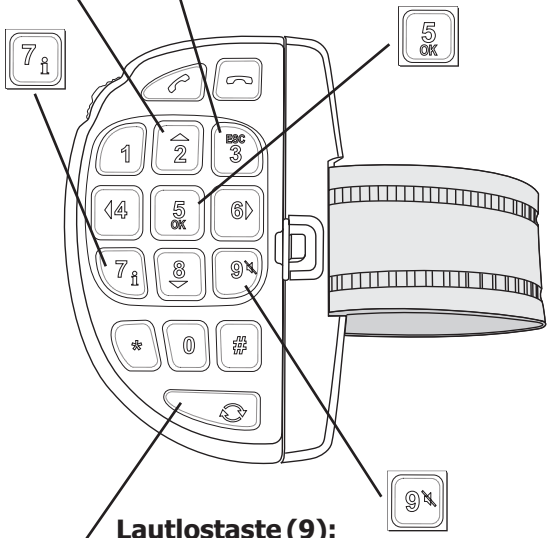
Wipptasten (2, 4, 6, 8) :
Mit diesen Tasten können Sie in den Menüs von links nach rechts und von oben nach unten scrollen. Während einer aktiven Routenführung oder eines Telefonats dient die obere und untere Taste zur Regulierung der Lautstärke.

Informationstaste (7):
Durch Drücken auf diese Taste während einer aktiven Routenführung erhalten Sie eine Information über das aktuelle Ziel, welches das Navigationssystem ansteuert. Drücken Sie erneut, können Sie den Bildschirmschoner aktivieren. Nach 6 Sekunden kehrt die Anzeige automatisch zur Routenführung zurück. Ist keine Routenführung aktiv, können Sie mit dieser Taste den Bildschirmschoner von jedem Menü aus aktivieren. Bei dem Bildschirmschoner können Sie durch erneutes Drücken der Informationstaste auswählen, ob Ihnen die gefahrenen km/h oder die Uhrzeit angezeigt werden soll.

Umschalttaste:
Mit dieser Taste schalten Sie zwischen den Menüs des Navigationssystems und der Freisprecheinrichtung um. (Nur bei angeschlossener Freisprecheinrichtung, ansonsten Taste ohne Funktion.)

Abbruchtaste (3):
Mit der Taste können Sie eine bestätigte Eingabe ganz einfach wieder aufheben oder gelangen Sie durch Drücken auf die nächsthöhere Menüebene zurück .

Eingabetaste (5):
Mit dieser Taste können Sie in den Menüs Ihre Auswahl bestätigen und dadurch mit der Eingabe fortfahren.



Lautlostaste (9):
Durch Drücken dieser Taste können Sie die Lautstärke der Ansagen des Navigationssystems regulieren. Benutzen Sie dazu bitte die Wipptasten. Durch erneutes Drücken der Taste können Sie sofort auf lautlos stellen. Betätigen Sie die Taste nochmals, aktivieren Sie wieder den alten Lautstärkepegel. Nach 6 Sekunden kehrt die Anzeige automatisch zum vorherigen Screen zurück.

excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

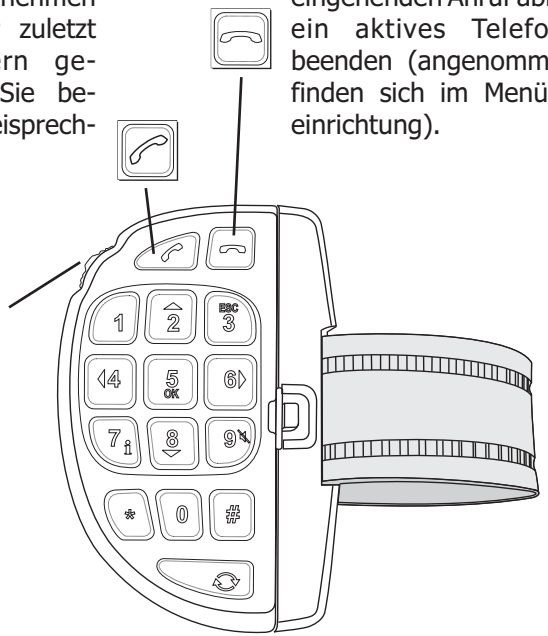
This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation

Anrufannahmetaste:
Mit dieser Taste können Sie einen eingehenden Anruf annehmen oder in das Menü der zuletzt gewählten Rufnummern gelangen (angenommen Sie befinden sich im Menü Freisprecheinrichtung).

Anrufbeendigungstaste:
Mit dieser Taste können Sie einen eingehenden Anruf ablehnen oder ein aktives Telefongespräch beenden (angenommen Sie befinden sich im Menü Freiprecheinrichtung).

Lautstärkenregelung:
Mit dieser Taste können Sie auf direktem Wege den Lautstärkepegel des Systems erhöhen oder senken.



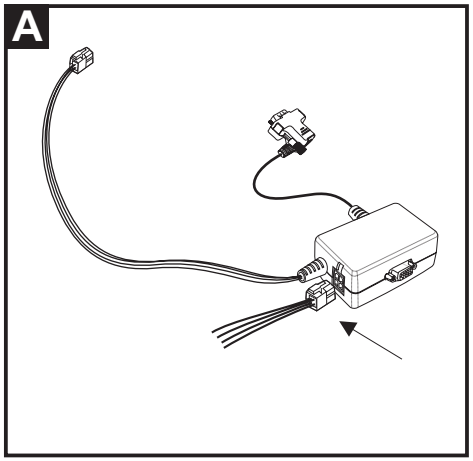
Mit den Tasten des Nummernblocks (1-9, 0) sowie der Sternchen- und Rautetaste können Sie bequem eine nicht gespeicherte Telefonnummer für einen Rufaufbau eingeben (angenommen Sie befinden sich im Menü Freisprecheinrichtung). Mit der Anrufannahme- und Beendigungstaste können Sie, neben deren beschriebenen Funktionen im Freisprechbetrieb, auch die Funktionen "Bestätigen" und "Schritt zurück / Abbrechen" durchführen.

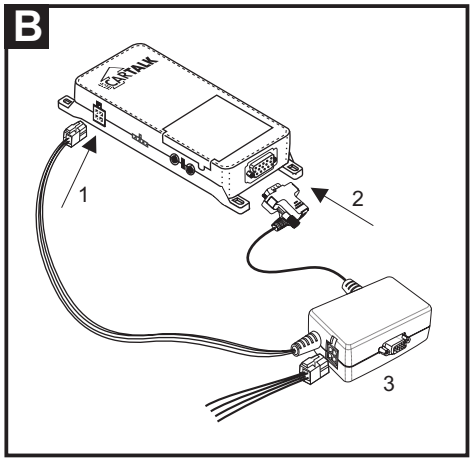
Die drei Tasten auf der Rückseite des Teilstücks (A) sind derzeit ohne Funktion. Der integrierte Sensor ermittelt die Helligkeit der Umgebung und aktiviert bei nicht mehr ausreichenden Lichtverhältnissen automatisch die Beleuchtung der Fernbedienung.

Möchten Sie eine Fernbedienung verwenden, die ursprünglich nicht zum Lieferumfang gehört hat (z. B. eine Ersatzfernbedienung), so müssen Sie diese erst mit dem System koppeln. Gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Navigationssystem aus.
2. Halten Sie nun bitte die ESC- und Informationstaste auf der Fernbedienung gedrückt.
3. Schalten Sie das Navigationssystem wieder ein.
4. Erscheint der Screen "Route", können Sie die beiden Tasten wieder loslassen. Die Fernbedienung ist jetzt mit dem System gekoppelt.

Der Verbindungsadapter ist die Komponente, in den Sie das längere Kabel weggehend vom Montagefuss des Monitors einstecken und auch die Stromversorgung anschliessen müssen. Die Stromversorgung können Sie über das mitgelieferte Kabel realisieren, oder Sie erwerben aus dem Zubehörprogamm ein Adapterkabel für den Anschluss an den Zigarettenanzünder. Ein Verlängerungskabel hinsichtlich der Verbindung zum Montagefuss können Sie bei Bedarf ebenfalls separat erwerben. Am Verbindungsadapter werden zwei Stecker ausgeführt und eine Buchse ist mit einer Blende versehen. Diese können Sie unberücksichtigt lassen, falls Sie keine THB Bury Freisprecheinrichtung (FSE) mit dem Navigationssystem verbinden möchten.





Möchten Sie Ihr bestehendes Navigationssystem mit einer FSE aufrüsten (siehe Zeichnung B), so sollten Sie den Stecker 1 in den Stromversorgungsanschluss der Elektronikbox der FSE stecken. Die zum Betrieb der FSE nötige Spannung wird dann vom Verbindungsadapter abgegeben, so dass auf eine separat verlegte Stromversorgung verzichtet werden kann. Sichern Sie bitte die Stromversorgung zu dem System mit einer Sicherung ab, die maximal 5 Ampere (mit einer max. Auslösezeit von 120 Sekunden bei 2,1 fachen Nennstrom) aufnehmen kann.

Der Stecker 2 ist ebenfalls an der Elektronikbox der FSE anzuschliessen. Nehmen Sie nun die Blende von der Buchse des Verbindungsadapters ab (3) und schliessen daran bitte den Stecker des Aufnahmehalters der FSE an. Wie Sie die restlichen Komponenten der FSE anschliessen müssen, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen (Übersicht siehe Zeichnung C).

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

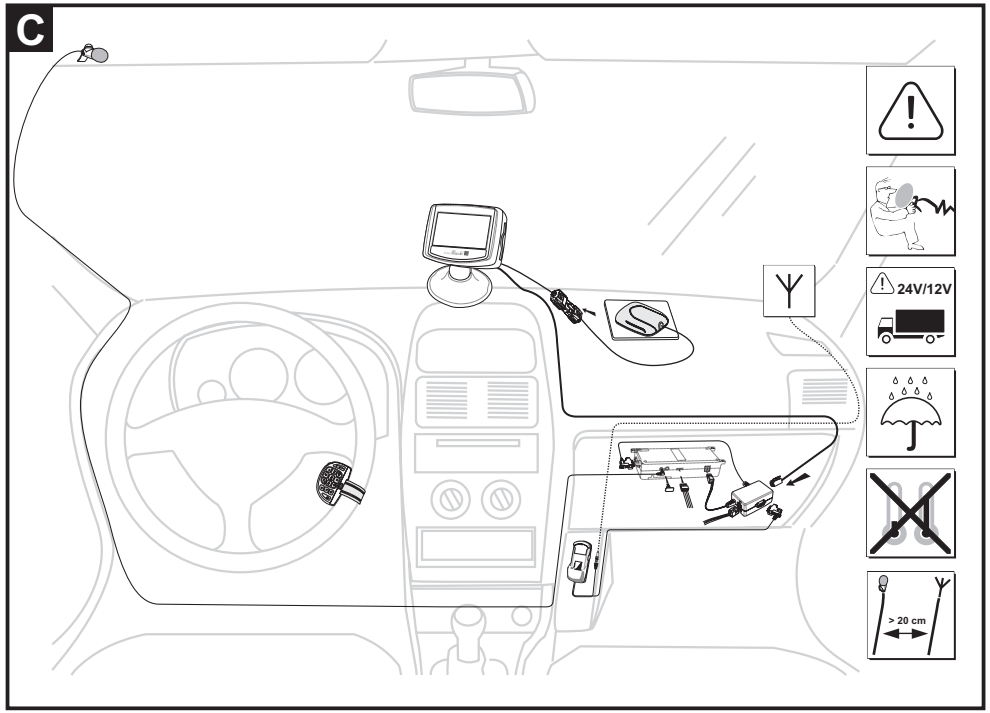
a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

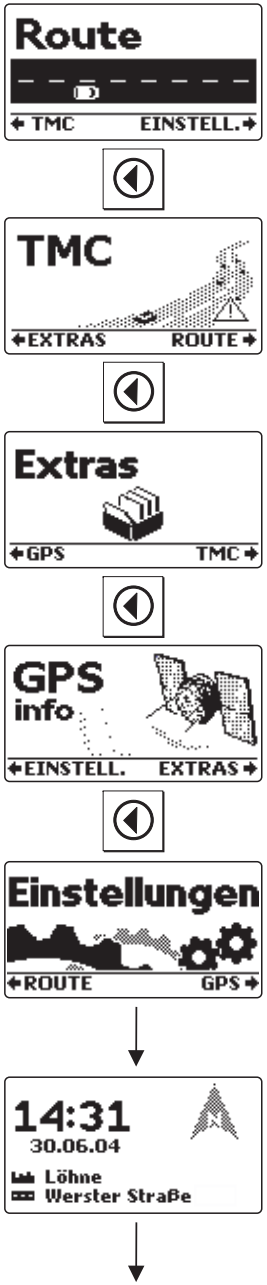
c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.



In Verbindung mit einer Freisprecheinrichtung zu berücksichtigen:
Telefonieren Sie während der Fahrt ausschließlich mit einer Freisprechanlage im Freisprechmodus. Der Ladevorgang des Handyakkus beginnt nach dem Einschalten der Zündung und nachdem der Handyhalter samt Handy in den Aufnahmehalter der Freisprechanlage eingesetzt worden ist. Beendet wird der Ladevorgang erst mit dem Herausnehmen des Mobiltelefons aus dem Halter oder nach der Dauer von einer Stunde, nachdem die Zündung ausgeschaltet worden ist. Auch bei voll geladenem Akku überprüft die Ladeelektronik der Freisprechanlage permanent den Ladezustand und verbraucht dadurch Batteriestrom. Wenn Sie Ihr Fahrzeug für längere Zeit verlassen, nehmen Sie bitte das Handy aus dem Halter. Sie schonen damit Ihre Fahrzeugbatterie und vermeiden Probleme mit Ihrer Diebstahlversicherung.



Menüführung

Nach Aktivierung des Navigationssystems gelangen Sie in die Hauptebene der Menüführung. Von dort aus können Sie Routenberechnungen durchführen, sich TMC-Staumeldungen ansehen, Informationen über Ihre derzeitige Position via GPS-Daten abrufen, zusätzliche Funktionen im Menüpunkt **Extras** aktivieren oder Systemeinstellungen ändern.

Um Ihnen den Umgang mit der Menüführung verständlicher zu machen, geben wir Ihnen hier einen graphischen Überblick über die Menüoptionen. Dieser ist nicht vollständig, erleichtert es Ihnen aber wesentlich, sich in den Menüs zurecht zu finden.

Mit der linken und rechten Wipptaste der Fernbedienung können Sie auf jeder Ebene zu der Funktion gelangen, die Sie gerne ausführen möchten. Mit der OK-Taste können Sie die Funktion anschließend aufrufen.

In der Hauptebene wird Ihnen unten im Display angezeigt, welche anderen Menüpunkte Sie durch die Wipptasten erreichen können. In den dortigen Untermenüs sind die jeweils selektierten Funktionen eingerahmt bzw. hinterlegt und es wird Ihnen eine entsprechende Bezeichnung angezeigt.

Nehmen Sie für mindestens 20 Sekunden keine Eingaben vor, schaltet sich automatisch ein Bildschirmschoner ein. Dieser zeigt Ihnen die aktuelle Uhrzeit und das Datum an. Weiterhin wird Ihnen Ihr aktueller Standort mit Stadt- und Straßennamen angezeigt. Die Windrose zeigt beim fahrenden Fahrzeug stets in nördliche Richtung.

certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

Hinweise zur GNU General Public License (GNU GPL)

Bitte beachten Sie, das das Betriebssystem des von Ihnen genutzten Navigationssystems freie Software enthält, deren Codes aber unter GPL Lizenz stehen.

Nachfolgend erhalten Sie Hinweise bezüglich der Nutzung, Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung dieser Software. Desweiteren ist ein Hinweis zum Haftungsausschluss enthalten. Aufgrund rechtlicher Gegebenheiten sind die nachfolgenden Texte in englischer Sprache.

Auf den in dieser Bedienungsanleitung genannten Internetseiten haben Sie die Möglichkeit, die jeweiligen Sourcecodes anzufordern oder auch selbst herunter zu laden.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.
59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies
of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Library General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to

Wählen Sie in der Hauptebene den Menüpunkt **Route** aus, können Sie alle nötigen Eingaben für eine Routenberechnung vornehmen. Eine genaue Beschreibung zu diesem Menüpunkt finden Sie in dem Kapitel "Eine Routenberechnung durchführen".

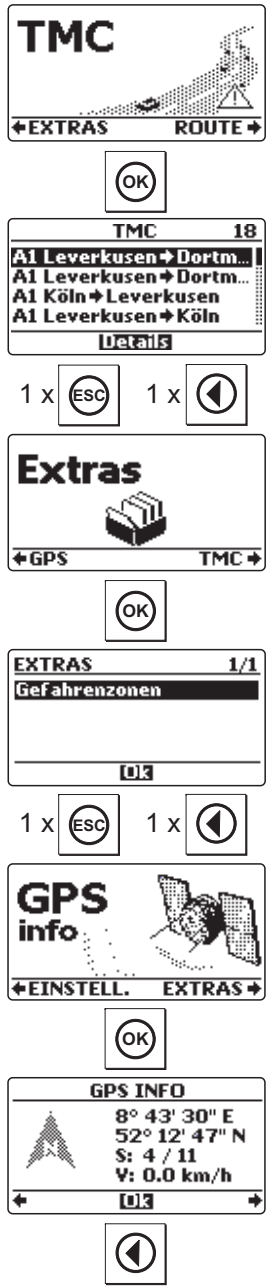
Wählen Sie den Menüpunkt **TMC** aus, erhalten Sie, soweit von den jeweiligen Länder angeboten und von Ihrem System empfangen, aktuelle Verkehrsnachrichten im Stil der Radioberichterstattung. Die Nachrichten sind aufsteigend nach den Kriterien Autobahnen, Bundesstraßen usw. sortiert. Durch die Scrolltasten können Sie nach unten scrollen und sich eine für Sie interessante Staumeldung einmal näher ansehen.

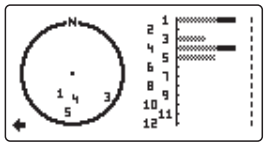
In dem Kapitel "Die dynamische Routenführung" werden Ihnen die graphischen Symbole der TMC Meldungen und ihr Einfluss auf eine aktive Routenberechnung näher erläutert.

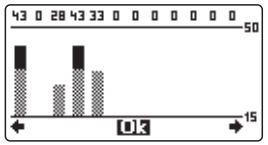
Im Menüpunkt **Extras** finden Sie weitere Funktionen, die Sie zusätzlich aktivieren können. Wie Sie dort verfahren müssen, lesen Sie sich bitte in dem Kapitel "Menüpunkt Extras" durch.

In dem Menü **GPS info** erhalten Sie Ihre aktuelle Position nach Breiten- und Längengrad angezeigt. Desweiteren werden Ihnen die genaue Anzahl und Intensität der empfangenen Satelliten und die aktuelle Geschwindigkeit wiedergegeben. Diese errechnet sich aus den Veränderungen der GPS-Daten zueinander.

Mit der linken / rechten Wipptaste erreichen Sie zwei Informationsscreens. Anhand derer lässt sich der Empfang der GPS Antenne kontrollieren.







1 x OK 1 x

1 x ESC 4 x

4 x

Im ersten Info-Screen werden Ihnen die relativen Positionen der empfangenen Satelliten im Verhältnis zum Standort der GPS Antenne angezeigt. In unserem Beispiel werden 5 Satelliten empfangen, deren Positionen gegenüber der GPS Antenne südlicher liegen. Rechts davon wird Ihnen die Intensität des empfangenen Signals je Satellit angezeigt.

Der zweite Info-Screen zeigt Ihnen die Intensität der empfangenen Signale, eingeordnet in eine Skala zwischen 15 (schlechter Empfang) und 50 (guter Empfang), noch genauer an. Für eine Routenberechnung (nach Kaltstart des Systems) sind mindestens drei Satelliten mit einer Empfangsintensität von 35 (oder besser) nötig.

Individuelle Eintragungen können Sie im Menü **Einstellungen** vornehmen. So können Sie im Untermenü **Route** festlegen, ob zukünftige Routenberechnungen einen kurzen oder schnellen Weg errechnen und ob TMC-Staumeldungen in die Berechnungen mit einfließen sollen (dynamisch) oder nicht (passiv). Der Menüpunkt <Zeitinfo> ermöglicht es Ihnen, sich bei einer aktiven Routenführung die Fahrzeit oder die Ankunftszeit anzeigen zu lassen.

Weiterhin lassen sich Mautstraßen, Autobahnen und Fähren bei den Berechnungen berücksichtigen oder ausschliessen.

Bei dem letzten Menüpunkt <Fahrzeugtyp> können Sie einstellen, mit welchem Fahrzeug Sie unterwegs sind. Je nach Auswahl wird mehr Zeit bei der Berechnung der Ankunftszeit eingeplant.

Wie arbeitet ein Navigationssystem?

Der Begriff Navigation stammt ursprünglich aus der Seefahrt. Die Ermittlung der Position eines Schiffes auf hoher See wurde früher anhand von Sextanten und des Sternenhimmels bestimmt. Heute bestehen die Kommandobrücken eines Wasserfahrzeugs aus Systemen, die auf modernere Techniken zurückgreifen. Das GPS-System (Global Positioning System) ist hier zu nennen.

Über zwei Dutzend im Weltraum befindliche Satelliten sind die Grundlage dieses Ortungssystems. Sie kreisen in regelmäßigen Abständen und konstanter Höhe um die Erde und geben in kurzen Intervallen ihre genaue Position im Verhältnis zu Breiten- und Längengraden ab. Bei Empfang von mindestens drei bis vier Satelliten kann die genaue Position ausgegeben werden, kurzfristig reichen auch weniger aus.

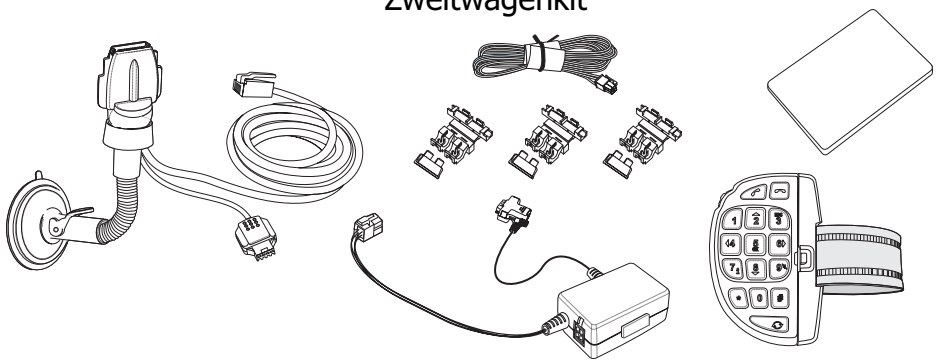
Nicht nur in der Seefahrt werden solche Systeme eingesetzt. Die Automobilindustrie hat dieses leistungsfähige Instrument zur Unterstützung des Fahrers ebenfalls entdeckt und bietet es für eigene Fahrzeuge an. Aber Weiterentwicklungen im Bereich der Positionsbestimmung waren nötig. Das Abgreifen von Tachosignalen und die Verwendung eines Trägheitskompasses (Gyroskop) sind heute bei festinstallierbaren Systemen Standard. So können auch längere Tunnelfahrten, in denen kein GPS-Signal zur Verfügung steht, diese Navigationssysteme nicht vom Weg abbringen (naviflash talk S).

Ein weiterer, wesentlicher Faktor zum sicheren Erreichen eines Fahrtzieles sind die zur Verfügung gestellten digitalen Straßenkarten, mit denen solche Systeme arbeiten. Verschiedene Anbieter sind auf dem Markt vertreten und arbeiten zum Teil eng mit Herstellern von Navigationssystemen zusammen. So können sich manchmal große Unterschiede in der Zusammensetzung und Genauigkeit der Datenmengen ergeben, die solch ein System nutzt bzw. zur Verfügung stellt.

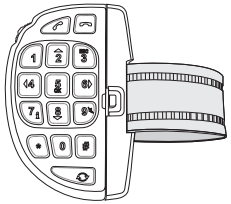
Je nach Ausstattung eines Navigationssystems können auch TMC-Staumeldungen verarbeitet werden. Diese Informationen werden genutzt, um dem Fahrer eine Alternativroute vorzuschlagen, um Staus oder Hindernisse zu umfahren. Der Abgleich der empfangenden Daten mit den vorliegenden digitalen Straßenkarten ist aufwendig und erfordert moderne Hard- und Software. Die Bereitstellung dieser Faktoren und die spätere Umsetzung in ein komfortables Navigationssystem gilt heute als ein Kriterium, an dem sich Hersteller solcher Systeme vergleichen lassen.

Zubehör

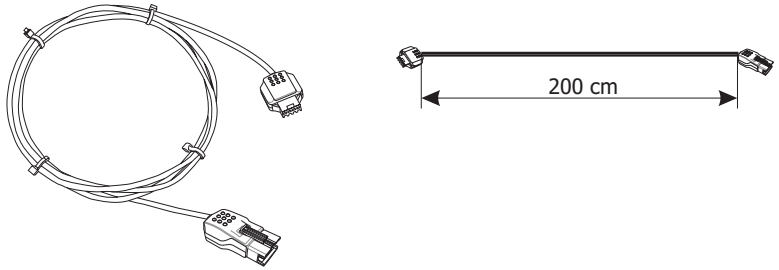
Zweitwagenkit



Ersatzfernbedienung



GPS Antennenkabelverlängerung

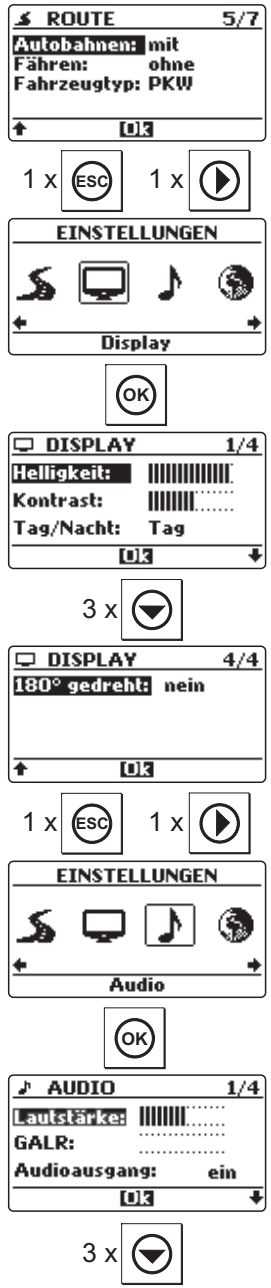


Im Untermenü **Display** können Sie die Helligkeit und den Kontrast für die Tages- und Nachtbeleuchtung einstellen. Zum Speichern der vorgenommenen Veränderungen (durch die linke oder rechte Wipptaste) an den Einstellungen müssen Sie die Eingabe durch Drücken der OK-Taste bestätigen. Für LKW Fahrer ist die Funktion interessant, den Bildschirminhalt um 180° zu drehen um somit den Montageplatz des Monitors zu variieren.

Die Einstellungen für die Lautstärken können Sie im Untermenü **Audio** festlegen. Individuell lässt sich hier definieren, wie laut die vom Navigationssystem ausgegebenen Richtungsvorschläge (Voice-Prompts) sein sollen.

Fahren Sie mit erhöhter Geschwingkeit, z. B. auf einer Autobahn, erhöht sich in vielen Fällen der Geräuschpegel im Innenraum des Fahrzeugs. Ist die Lautstärkeeinstellung auf ein Minimum reduziert, können sprachliche Anweisungen ggf. überhört werden. Der Unterpunkt <GALR> (geschwindigkeitsabhängige Lautstärkenregulierung) ermöglicht es Ihnen, je nach gefahrener Geschwindigkeit die Richtungsvorschläge automatisch lauter ansagen zu lassen. Dies funktionert aber nur, wenn die Lautstärke im ersten Menüpunkt nicht die volle Stärke besitzt und per GPS die Geschwindigkeit des Fahrzeugs berechnet werden kann.

Im Unterpunkt <Audioausgang> können Sie festlegen, ob Sie die fahrzeuginternen Lautsprecher ansteuern oder den Lautsprecher im Monitorgehäuse nutzen möchten. Ist der Status auf "ein" und Sie hören keine Richtungsvorschläge aus den Fahrzeuglautsprechern, kontrollieren Sie bitte die Kabelverbindungen zum Radio und die Einstellungen des Radios bezüglich der Mute-Funktion.



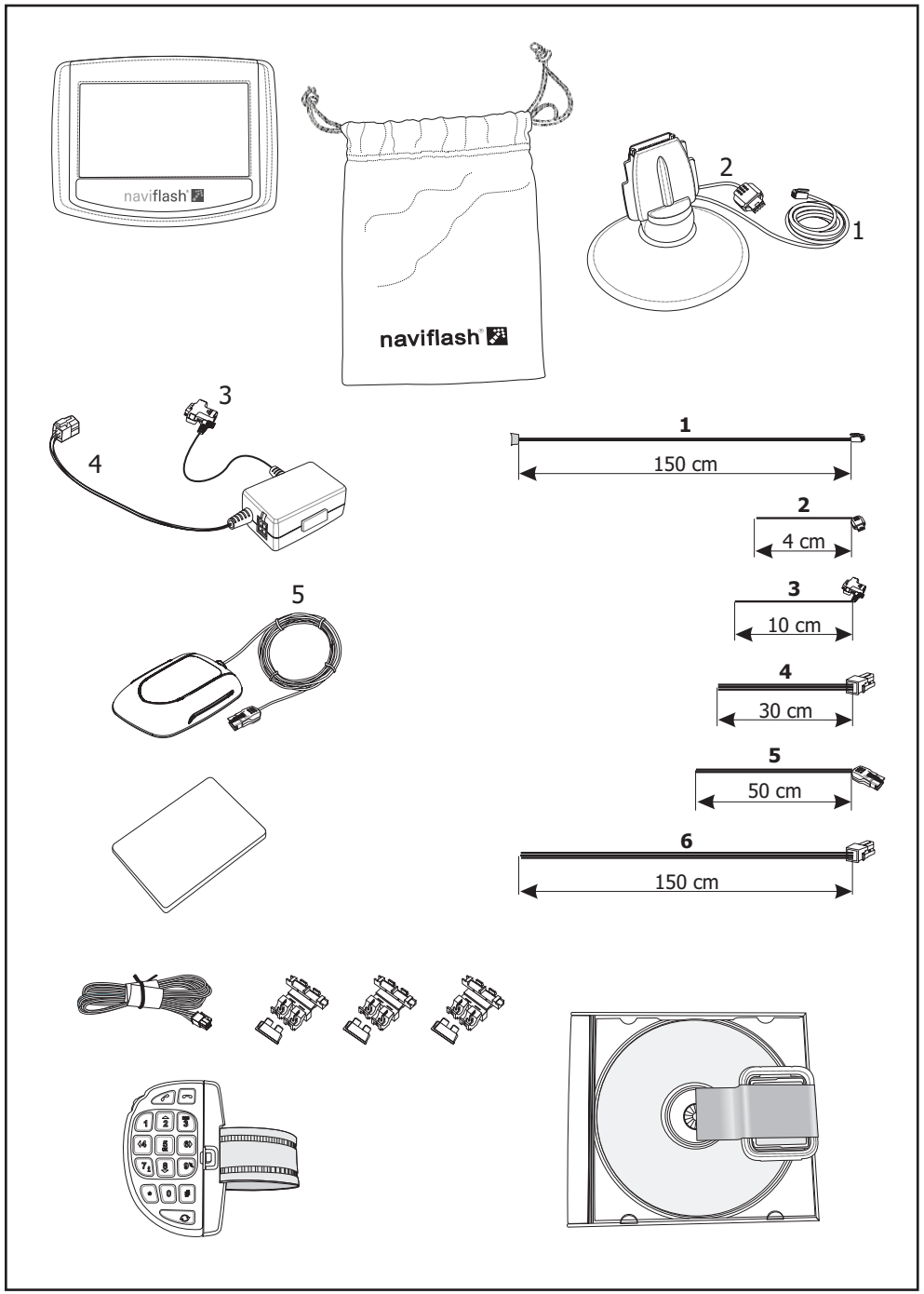
Bei einigen Radiogeräten kann es zu Problemen führen, wenn das Navigationssystem nach dem Mute-Signal gleich mit der Sprachausgabe beginnt. Manche Radiogeräte benötigen eine gewisse Zeit, um sich entsprechend zu aktivieren und auf das Mute-Signal zu reagieren. Dies äußert sich dadurch, das Teile der Sprachausgabe des Navigationssystems am Beginn fehlen. Um diesen Effekt zu umgehen, können Sie im Unterpunkt <Verzögerung> eine maximale Verzögerung von bis zu zwei Sekunden eingeben. Erst nach Ablauf dieser Zeit beginnt dann das Navigationssystem mit der Ausgabe der Voice-Prompts.

Beachten Sie bitte hierbei, dass Sie während der Dauer dieser Verzögerung schon eine erhebliche Strecke mit Ihrem Fahrzeug zurücklegen können und dann die akustischen Signale manchmal nicht mehr rechtzeitig angesagt werden.

Im Untermenü **Sprachen** können Sie die Sprache für die Menüführung und Sprachausgabe einstellen. Eine Standardauswahl besteht für Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch und Polnisch. Die Auswahl wird um die jeweilige landestypische Sprache des mit dem System genutzten Kartenmaterials ergänzt.

Bei ausreichendem Empfang von GPS-Signalen wird Ihnen die aktuelle Uhrzeit im Untermenü **Zeit** angezeigt. Die GMT-Zeit (Greenwich Mean Time) ist je nach der für Sie zutreffenden Zeitzone festzulegen. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, auf Sommer- und Winterzeit umzustellen. Die Einträge hier sind die Grundlage für das korrekte Anzeigen der Ankunftszeit bei einer Routenberechnung.

Lieferumfang und Abmessungen



Gewährleistung:
Die Firma Naviflash GmbH sichert die einwandfreie und gebrauchsfähige Lieferung des lizensierten Kartenmaterials auf CD / DVD zu. Treten technische Probleme beim Gebrauch der von der Firma Naviflash GmbH mitgelieferten Datenträger auf, kontaktieren Sie bitte unsere Hotline. Telefon- und Faxnummern finden Sie hinten auf der Titelseite der Bedienungsanleitung. Für Schäden, die durch Absicht oder grobe Fahrlässigkeit den von der Firma Naviflash mitgelieferten Datenträgern zugefügt worden sind, wird keine Gewährleistung übernommen.

Zu beachten ist für die Software von:
Großbritannien
The Ordnance Survey data contained in this Product is Crown Copyright material and Ordnance Survey is the copyright owner of the Ordnance Survey data.

Nordirland
The Ordnance Survey of Northern Ireland data contained in this Product is Crown Copyright material and Ordnance Survey of Northern Ireland is the copyright owner of the Ordnance Survey Northern Ireland data.

Skandinavien
© Norwegian Mapping Authority, Public Roads Administration, Transport Telematik and DAV, violation of these copyrights shall cause legal proceedings.

Dänemark:
© Danmark:(c) DAV

Norwegen:
Norway: © Statens Kartverk

Frankreich:
© 200. TELE ATLAS N.V/IGN France

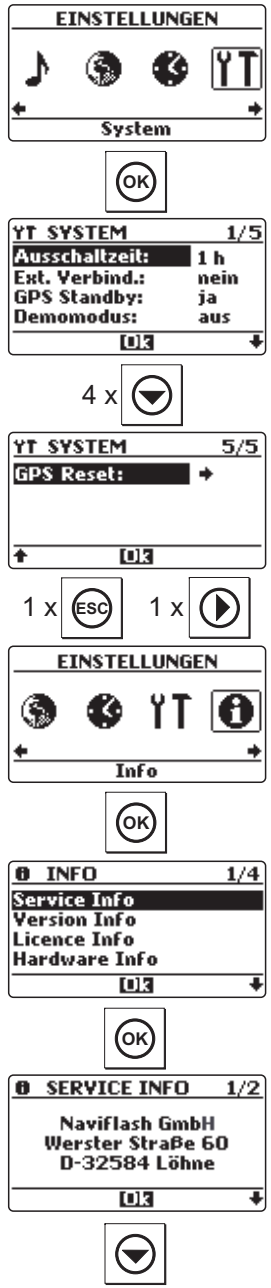
The reference in digital mapping Tele Atlas

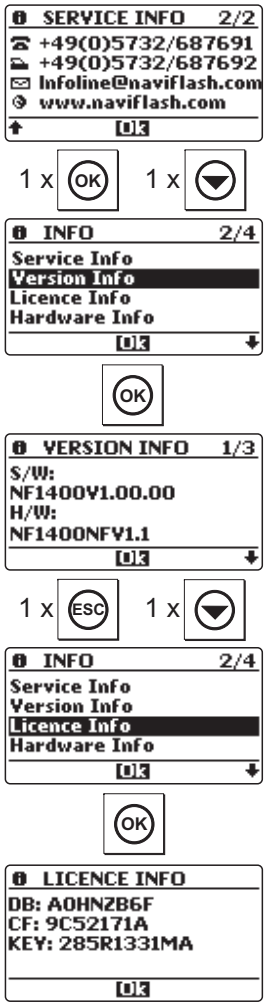
Im Unterpunkt <Zeitformat> können Sie zwischen der 24h und 12h Anzeige auswählen. Die Einstellungen bei den beiden nächsten Unterpunkten <Datumsformat> und <Separator> sind entscheidend dafür, wie Sie sich das Datum anzeigen lassen möchten. Sie können jeweils aus mehreren Möglichkeiten auswählen.

Verlassen Sie Ihr Fahrzeug für nur kurze Zeit, so können Sie im Untermenü **System** dazu passende Einstellungen vornehmen. Im ersten Unterpunkt können Sie die Ausschaltzeit des Systems festlegen. Die Ausschaltzeit ist werksmäßig mit einer Stunde voreingestellt. Dies bewirkt, das falls Sie nur den Monitor ausschalten und das Navigationssystem über einen Zigarettendosenstecker (optional) mit Spannung versorgt wird (obgleich Zündung aus), das das Navigationssystem weiterhin in Betrieb ist.

Nach der von Ihnen festgelegten Zeit schaltet sich das Navigationssystem ab und verbraucht damit weniger Batteriestrom. Wird die Spannungsversorgung während einer aktiven Routenführung unterbrochen oder das System wurde deaktiviert, wird die Routenführung sofort neu berechnet und fortgesetzt, sobald diese wieder hergestellt ist.

Den Unterpunkt <Externe Verbindungen> müssen Sie auf "ja" setzen, falls Sie z. B. ein Notebook per Datenkabel mit dem Navigationssystem (in Verbindung mit einer Freisprecheinrichtung) anschliessen und benutzen möchten. Dann können Sie auf oder von Ihrem Mobiltelefon Daten übertragen.





Besonders hilfreich ist der nächste Unterpunkt <GPS Standby>. Sollte eine kontinuierliche Spannungsversorgung des Navigationssystems gewährleistet sein, so schaltet sich das System jede halbe Stunde kurz ein und aktualisiert die gespeicherten GPS Satellitendaten. Somit kann sehr schnell nach dem Neustart des Navigationssystems eine Routenberechnung vorgenommen werden und es muss nicht auf die erneute Aktualisierung der Satellitendaten gewartet werden. Ist diese Funktion aktiviert, wird ebenfalls Batteriestrom verbraucht.

Aktivieren Sie den Demomodus, können Sie z. B. Ihren Freunden bei stillstehendem Fahrzeug eine Routenführung demonstrieren. Zusätzlich zu einem Fahrtziel müssen Sie hierbei nun auch einen Startpunkt festlegen.

Haben Sie Ihr Fahrzeug über einen Zeitraum von zwei Wochen nicht bewegt, bzw. das Navigationssystem nicht aktiviert, sind die gespeicherten GPS Daten (Almanach) des Systems nicht mehr gültig. Aufgrund dessen kann es vorkommen, das die Erfassung und Verarbeitung der neuen Satellitendaten länger als normal dauern kann, da das Navigationssystem die alten mit den neuen Daten abgleicht. Um diesen Vorgang zu beschleunigen, können Sie die Funktion <GPS Reset> ausführen. Alte Daten werden daraufhin gelöscht und nur neue Datensätze verarbeitet.

Im Untermenü **Info** können Sie sich über Servicedaten des Herstellers und über die Versionsnummern vorhandener Hard- und Software informieren. Lesen Sie sich dazu bitte das Kapitel "Betriebssystem-Updates aufspielen" durch.

Sollte durch den Endkunden festgestellt werden, das
a) das Siegel schon vor Erhalt der / des Datenträger(s) gebrochen bzw. entfernt wurde, oder
b) die Lieferung aufgrund fehlender Datenträger unvollständig ist,
ist dies mit Ihrem Verkäufer, unter dem Hinweis auf das Recht auf eine unversehrte und vollständige Warenlieferung, zu klären.

Dem Endkunden ist es nicht gestattet, das Kartenmaterial teilweise oder ganz zu verändern, mit anderer Software zu kombinieren, zu analysieren und nachzumachen oder abzuleiten. Dem Endkunden ist es ausdrücklich verboten, das Kartenmaterial vom Datenträger herunter zu laden oder das Kartenmaterial auf andere Datenträger und Medien zu speichern. Die einzige Ausnahme bildet hier die Verwaltung des Kartenmaterials mit einer Applikation der Firma Naviflash GmbH - dem "Naviflash Talk Navigations-Update-Manager" - NFTNUM.

Jeder, ob Händler oder Endkunde, der den / die Datenträger veräußert oder wieder veräußert, muss dafür Sorge tragen, das die in diesem Lizenzvertrag gemachten Auflagen dem Empfänger bekannt gemacht werden. Nicht genehmigte öffentliche Vorführungen und Radioübertragungen sowie Vermietungen und Verleih des Kartenmaterials sind verboten.

Bei Benutzung dieses Kartenmaterials in einem Navigationssystem der Firma Naviflash GmbH kann es durch äußerliche Einflüsse (Satellitenpositionen, landschaftliche Gegebenheiten (Tunnel), Wetterlage) und / oder nicht zutreffender Daten, aufgrund z. B. aktueller Veränderungen, zu Fehlern in einer Routenberechnung kommen. Aufgrund der oben genannten Gründe kann die Firma Naviflash GmbH daher nicht garantieren, dass das Kartenmaterial in Verbindung mit einem Navigationssystem der Firma Naviflash GmbH in jedem Fall fehlerfrei arbeitet.

Lizenzvertrag für den Endkonsumenten

Das Unternehmen Tele Atlas Deutschland GmbH ist ein Lieferant von digitalen Navigationsdatenbanken (Kartenmaterial) für Navigationssysteme. Das Unternehmen Naviflash GmbH ist Hersteller von Navigationssystemen, welche auf diese Daten zurückgreifen.

Hinweis:
Dies ist ein Lizenzvertrag und kein Kaufvertrag zwischen Ihnen und Tele Atlas Deutschland GmbH für Ihre Kopie der Tele Atlas Navigationsdatenbank (nachfolgend Kartenmaterial genannt). Lesen Sie sich bitte diesen Lizenzvertrag vor der Benutzung des Kartenmaterials sorgfältig durch.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
Die Firma Naviflash GmbH gewährt dem Endkunden das Recht auf Benutzung des Kartenmaterials in Verbindung mit einem Navigationssystem der Firma Naviflash GmbH. Der Endkunde erlangt das Eigentum an dem Datenträger, auf der sich das Kartenmaterial befindet, aber kein Eigentum an dem Kartenmaterial selber. Das Eigentumsrecht an den Medien, auf denen sich das Kartenmaterial befindet, verbleibt beim Händler, bis der Endkunde dem Händler gegenüber alle berechtigten Forderungen aus der Bereitstellung von Waren und Leistungen beglichen hat.

Bei Auslieferung des Navigationssystems erhält der Endkunde das Kartenmaterial auf einer CD / DVD plus CompactFlash-Karte, welche jeweils durch ein Siegel der Firma Naviflash GmbH geschützt sind. Die CompactFlash-Karte ist in diesem Fall mit dem gleichen Kartenmaterial wie die CD / DVD bespielt. Möchten Sie später Detailkarten anderer Länder erwerben oder Ihr Kartenmaterial erneuern, können Sie zwischen den Optionen "CD / DVD mit CF-Karte" oder der "CD / DVD einzelnd" wählen.

Das Siegel schützt den Inhalt. Wird das Siegel gebrochen bzw. entfernt, so gelten die Bestimmungen innerhalb dieses Lizenzvertrages automatisch als durch den Endkunden anerkannt. Die Anerkennung des Lizenzvertrages durch den Endkunden trifft auch dann zu, wenn in seinem Auftrag eine Person, bzw. ein Unternehmen, das Siegel bricht / entfernt, um eine vollständige Installation und Inbetriebnahme des Navigationssystems zu ermöglichen.

Eine Routenberechnung durchführen

Wählen Sie in der Hauptebene den Menüpunkt **Route** aus und drücken Sie OK. Nutzen Sie zum ersten Mal diese Funktion, haben Sie natürlich noch keine Adressdaten gespeichert, die Sie für eine Zieleingabe nutzen können. Wählen Sie die erste Funktion aus und geben Sie nun ein **neues Ziel** ein.

Standardmäßig springt das Navigationssystem in der nächsten Ebene auf den Menüpunkt PLZ (Postleitzahlen). Über den Optionen wird Ihnen das Kartenmaterial angezeigt, welches gerade aktiviert ist. In diesem Fall Deutschland.

Möchten Sie einen Ort im europäischen Ausland anfahren, so ist dies ebenfalls möglich. Rufen Sie dazu den Unterpunkt <Land> auf (die Weltkugel) und suchen Sie sich aus der Liste Ihr Reiseziel aus. Eine Route können Sie dann über die Hauptstraßen (Autobahnen, Bundesstraßen, Landstraßen) berechnen lassen. So ist es möglich, von Berlin nach Rom und von dort aus nach Paris oder London zu fahren, ohne das Kartenmaterial auszutauschen.

Für eine detaillierte Routenführung auf Stadtebene im europäischen Ausland müssen Sie das entsprechende Kartenmaterial erwerben.

In der Navigationsdatenbank Deutschland + MRE (Major Roads of Europe) sind die Hauptverkehrsstraßen folgender Länder ebenfalls abrufbar:

Andorra,
Belgien,
Dänemark,
Finnland, Frankreich,
Gibraltar,
Irland, Italien,
Liechtenstein, Luxemburg,

Monaco,
Niederlande, Norwegen,
Österreich,
Polen, Portugal,
San Marino, Schweden, Schweiz, Spanien,
Tschechische Republik,
Vereinigtes Königreich.

Bitte wählen Sie Deutschland bei den Ländern erneut aus, damit Sie eine Route innerhalb Deutschlands / nach Deutschland berechnen lassen können. Rufen Sie nun das Menü Ort auf (die nachfolgenden Beschreibungen lassen sich in ähnlicher Weise auch für die Eingabe der Postleitzahlen verwenden).

Hier haben Sie nun die Möglichkeit, durch die Eingabe der einzelnen Buchstaben den Ortsnamen zu vervollständigen. Durch die Wipptasten gelangen Sie zu den jeweiligen Buchstaben. Einen Buchstaben legen Sie fest, indem Sie auf die Eingabetaste (OK) drücken.

Geben Sie den Ort anhand der Postleitzahl ein, so können Sie über die Tasten des Nummernblocks sofort die richtige Ziffer eingeben. Möchten Sie eine Ziffer korrigieren, so betätigen Sie bitte die Anrufbeendigungstaste. Mit der Anrufannahmetaste bestätigen Sie die Eingabe der Postleitzahl.

Unten im Display erhalten Sie einen Vorschlag des Ortsnamen angezeigt, der sich je nach Fortschritt der Eingabe konkretisiert. Dabei werden Ortsnamen von Zielen bevorzugt, die Sie schon einmal eingegeben haben.

Oben rechts im Display sehen Sie einen Wert angezeigt. Dieser gibt Ihnen die Anzahl der Orte wieder, die noch möglich sind. Gehen Sie mit der Wipptaste nach unten, bis der Ortsname hinterlegt ist und drücken Sie nun auf die OK-Taste.

Verwaltung des Kartenmaterials

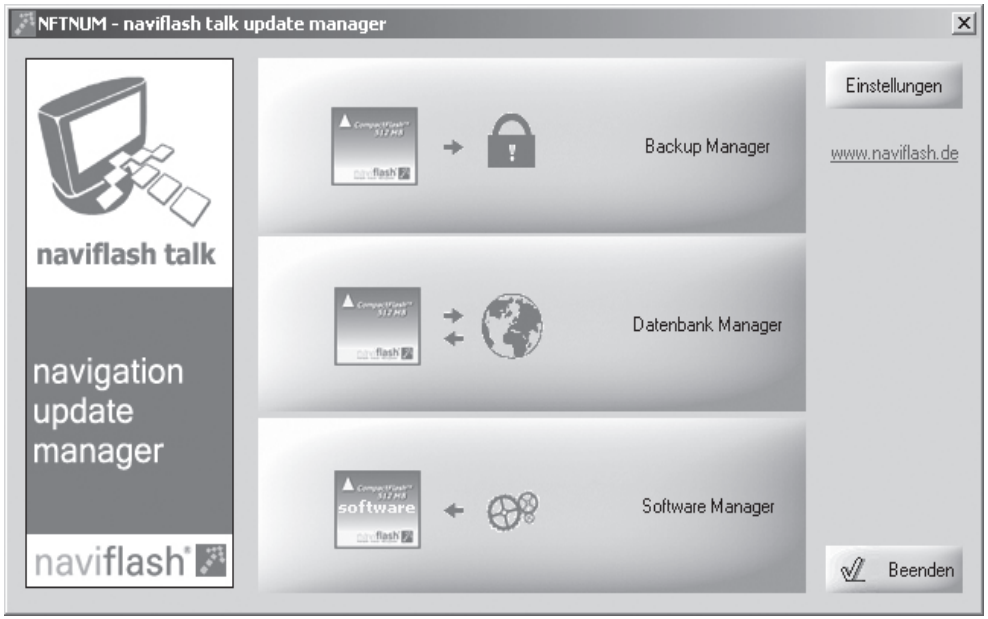
Um einer unerlaubten Vervielfältigung des von der Firma Naviflash GmbH ausgelieferten Kartenmaterials vorzubeugen, können Sie die Daten nur mit einer von der Naviflash GmbH erhältlichen Applikationssoftware, dem "Naviflash Talk Navigations-Update-Manager" (NFTNUM), verwalten.

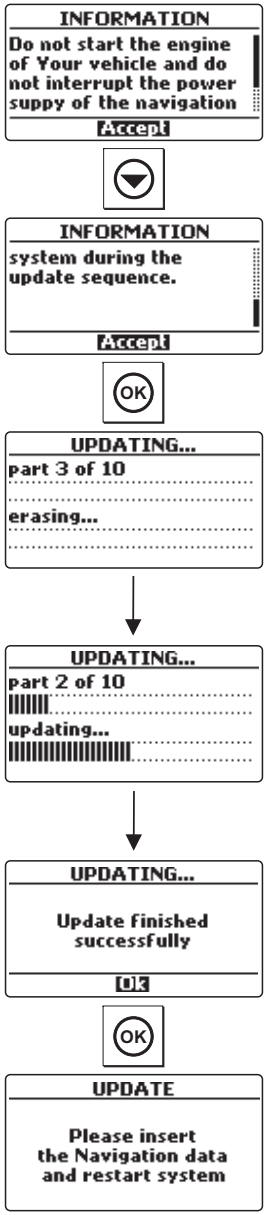
Diese Applikation finden Sie auf der Internetseite der Firma Naviflash GmbH unter www.naviflash.de oder auch auf dem Datenträger (CD / DVD), auf der das Kartenmaterial gespeichert ist. Dort gespeichert sind weiterhin die bei der Auslieferung des Datenträgers gültige Version der Firmware (Betriebssystem) des Navigationssystems, die Bedienungsanleitungen für das Navigationssystem und der NFTNUM Software.

Zum Verwalten des Kartenmaterials sind folgende Informationen nötig:
- Die Seriennummer der CompactFlash-Karte (im Navigationssystem auslesbar)
- Die Seriennummer der CD / DVD (Aufkleber auf der Rückseite der CD-Hülle)
- Die Key-Nummer, welche sich aus den Seriennummern der CF-Karte und CD / DVD ergibt.

Auf der Hülle der CD / DVD ist die KEY-Nr. verzeichnet. Finden Sie diese nicht vor, müssen Sie Kontakt mit der Hotline der Firma Naviflash GmbH aufnehmen. Alle weiteren Beschreibungen zu der Applikationssoftware NFTNUM entnehmen Sie bitte der dazugehörigen Anleitung bzw. der Menüführung.

Die Applikationssoftware NFTNUM:





Die Überschriften und Anzeigen in den nachfolgenden Menüs sind auf Englisch, da länderspezifische Spracheinstellungen mit der Löschung des Betriebssystems verloren gehen.

Wählen Sie das Update NF1400V1.00.01 mit der OK-Taste aus. Nach Prüfung und Akzeptanz der Datei wird die vorhandene Version des Betriebssystems gelöscht. Damit wird der Speicherplatz für das neue Betriebssystem freigemacht, welches anschließend installiert wird.

Das Löschen und Aufspielen der Betriebssystemsoftware dauert ca. 5 bis 10 Minuten und läuft voll automatisch. Nach Beendigung der Installation erhalten Sie eine Meldung, ob das Update erfolgreich installiert worden ist.

Ursachen für eine nicht erfolgreiche Installation können zum Beispiel eine fehlerhafte oder nicht richtig eingesetzte CF-Karte sein oder die Unterbrechung der Spannungsversorgung zum Navigationssystem. Sie müssen dann das System neu initialisieren und die Updatesequenz neu beginnen. Falls das nicht möglich ist, nehmen Sie bitte umgehend Kontakt zu unserer Hotline auf.

Ist das Update erfolgreich aufgespielt worden und Sie bestätigen die Meldung mit der OK-Taste, werden Sie aufgefordert, die CF-Karte mit den Updates aus dem CF-Kartenleser zu entfernen und die CF-Karte mit dem länderspezifischen Kartenmaterial einzulegen. Um nun das Navigationssystem wieder normal nutzen zu können, müssen Sie dieses neu initialisieren.

Das System wird neu gestartet und Sie können dann das Navigationssystem mit der neuen Betriebssystemsoftware nutzen.

Es erscheint eine Tabelle mit den noch möglichen Ortsnamen. Wählen Sie hier Berlin aus, gelangen Sie in ein Zwischenmenü, da es zwei Städte mit dem Namen Berlin in unterschiedlichen Bundesländern gibt. Existieren mindestens zwei Ortsnamen innerhalb eines Bundeslandes, erscheint ein Menü, wo Sie den Kreis, in dem der Ort liegt, auswählen müssen.

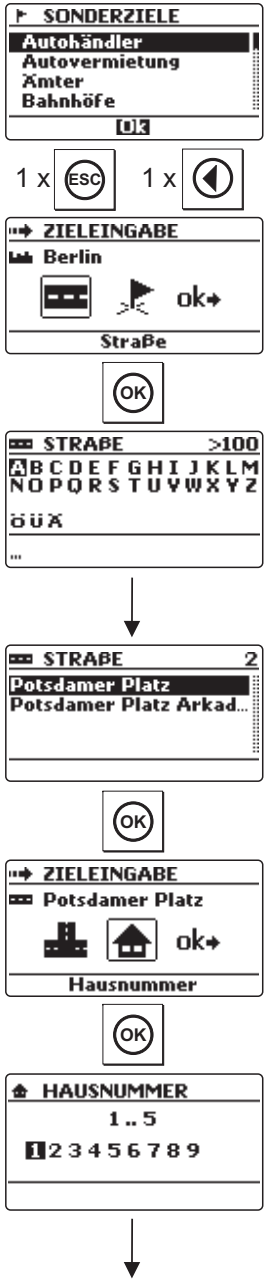
Wählen Sie bitte nun den Ort und das gleichzeitige Bundesland Berlin aus. In der nachfolgenden Menüführung können Sie nun eine Straße eingeben, ein Sonderziel festlegen oder sich mit der Auswahl "OK" einfach zur Stadtmitte navigieren lassen.

Geben Sie nun eine Straße, den Potsdamer Platz, ein. Kennen Sie nicht die Hausnummer Ihres Zieles, sondern nur eine kreuzende Straße, so können Sie auch eine Kreuzung angeben, zu der das System Sie führen soll.

Haben Sie die exakte Adresse, so können Sie natürlich die Hausnummer in der Straße bestimmen. Eine Voraussetzung dafür ist es, dass entsprechende Daten innerhalb des Kartenmaterials hinterlegt sind. Falls nicht, ist dieser Menüpunkt nicht aktiviert.

In unserem Beispiel finden Sie für den Potsdamer Platz nur die Hausnummern 1 bis 5. Geben Sie die Nummer 1 ein und bestätigen Sie diese mit der OK-Taste. Anschließend wird Ihnen nun eine Zusammenfassung angezeigt, in der Sie noch einmal Ihre Eingaben kontrollieren können.

Sollten alle Einträge korrekt sein, so bestätigen Sie dies mit der OK-Taste und die Routenberechnung wird gestartet. Eine entsprechende Meldung erscheint auf dem Display.



Die Zeit, die benötigt wird, um die Routenberechnung durchzuführen, hängt im wesentlichen von Ihrem Standort und der damit verbundenen Entfernung zum Zielort ab. Daher lassen sich keine genauen Zeitangaben festlegen.

Eine Routenberechnung kann nur durchgeführt werden, sobald GPS Daten vorliegen (außer Sie befinden sich im Demomodus). Starten Sie z. B. Ihren über Nacht abgestellten Wagen und das Navigationssystem konnte nicht kontinuierlich die GPS Daten aktualisieren (siehe Funktion GPS Standby), so kann es einige Minuten dauern, bis die Daten aktualisiert worden sind. Für eine Routenberechnung werden die GPS Daten von mindestens drei Satelliten benötigt.

Möchten Sie eine Routenberechnung über POIs (Points of Interest) durchführen, stehen Ihnen verschiedene Kategorien zur verfügung:

Autohändler, Autovermietung, Ämter,
Bahnhöfe, Botschaften,
Einkaufszentren,
Fähren, Firmen, Flughäfen,
Grenzübergänge,
Hotels,
Krankenhäuser, Kultureinrichtungen,
Parkhäuser, Polizeiwachen, Postämter,
Raststätten, Restaurants,
Sportanlangen, Stadtzentren,
Tankstellen, Tiefgaragen.

Ist für den vorher bestimmten Ort in einer Kategorie nichts eingetragen, so ist diese mit einem Sternchen markiert. Suchen Sie aufgrund einer Panne eine Werkstatt, so können Sie mit dieser Funktion auf direktem Weg eine finden und anfahren.

Finden Sie in Ihrem Navigations-Update-Manager nicht die richtige Firmware, ist vielleicht der falsche Navigations-Update-Manager bei Ihnen installiert: NFNUM für "naviflash" / "naviflash classic" Systeme, NFTNUM für "naviflash talk" / "naviflash talk S" Systeme.

Beachten Sie bitte, das die Speicherlisten in den Unterpunkten **Favouriten**, **Etappenziele**, **Letzte Ziele** und **Empfangene Ziele** des Menüpunktes **Route** bei Installation eines ..._full.IMG Betriebssystem-Updates gelöscht werden.

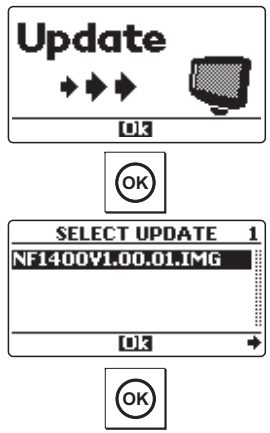
Entfernen Sie die eingelegte CF-Karte mit dem länderspezifischen Kartenmaterial aus dem integrierten CF-Kartenleser im Monitor. Diese CF-Karte können Sie zwar als Speicherort für Betriebssystem-Updates nutzen, dieses wird aber nicht empfohlen. Bewahren Sie sie daher am einem sicheren Ort auf, wo sie nicht verschmutzt oder beschädigt werden kann.

Der Speicherbedarf für ein Betriebssystem-Update liegt bei ca. 6 Megabyte (MB). Sie sollten sich daher eine neue CF-Karte zulegen, die über mindestens 8 MB freie Speicherkapazität verfügt. Sie können auch mehrere Updates auf einer Karte speichern, falls diese über ausreichend Speicherplatz verfügt.

Eine zweite CF-Karte erspart das Erstellen einer Sicherheitskopie auf Festplatte und das spätere Zurückladen des Kartenmaterials auf die CF-Karte.

Die Betriebssystemsoftware können Sie direkt auf der CF-Karte abspeichern. Legen Sie anschließend die CF-Karte in den CF-Kartenleser im Monitor ein.

Bitte führen Sie die Updatesequenz bei eingeschalteter Zündung durch und starten Sie während der Updatesequenz auf keinen Fall Ihr Fahrzeug und / oder unterbrechen Sie nicht mutwillig die Spannungsversorgung zum Navigationssystem durch Ziehen des Zigarettendosensteckers oder durch das Ausschalten der Zündung!



Starten Sie das System nun neu, erkennt dieses automatisch, das sich auf der eingelegten CF-Karte ein Update befindet und zeigt Ihnen dies speziell an. Durch Drücken der OK-Taste erreichen Sie die Auflistung der Updates, die auf der CF-Karte gespeichert sind.

Betriebssystem-Updates aufspielen

Das Aufspielen eines Betriebssystem-Updates ist sehr einfach und kann durch Sie selbst durchgeführt werden. Wichtig ist, genau wie beschrieben vorzugehen, um Beschädigungen an dem Navigationssystem zu vermeiden. Bei Nichtbeachtung kann das Gerät unter Umständen nicht mehr funktionieren und muss für eine Überprüfung ausgebaut und zurück an die Firma Naviflash GmbH gesendet werden.

Die in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen des Navigationssystems basieren auf der jeweiligen Softwareversion des Betriebssystems, welches bei Drucklegung der Anleitung mit dem System ausgeliefert werden sollte.

Stellen Sie durch den praktischen Betrieb des Navigationssystems fest, dass sich beschriebene Funktionen innerhalb dieser Anleitung verändert haben, verfügt Ihr System entweder über eine ältere oder neuere Betriebssystemsoftware. Möchten Sie überprüfen, ob Ihr Navigationssystem mit der aktuellsten verfügbaren Software ausgestattet ist, so notieren Sie sich bitte unter dem Menüpunkt Einstellungen / Version-Info den Wert unter "S/W:" und nehmen Sie mit unserer Hotline Kontakt auf.

Erhalten Sie die Information, dass eine aktuellere Version des Betriebssystems verfügbar ist, so können Sie diese aus dem Internet von unserer Homepage unter www.naviflash.com herunterladen oder den gesamten Vorgang über den Navigations-Update-Manager steuern (Unterpunkt Software Manager).

In unserem Beispiel ist die Betriebssystemsoftware NF1400V1.00.00.IMG auf Ihren System installiert und die Version 1.00.01 verfügbar, auf die Sie nun updaten möchten. Anhand eines CF-Kartenlesers läßt sich dann dieses Update auf eine CF-Karte speichern.

Vergewissern Sie sich bitte vor dem Aufspielen der Betriebssystemsoftware (Firmware), ob das Ihnen vorliegende Update auch das korrekte für Ihr System ist. Hier ist besonders auf die Zahlen- und Buchstabenkombination nach dem NF zu achten:
NF1200... = "naviflash" und "naviflash classic" Systeme bis Ende 2005
NF1201... = "naviflash" und "naviflash classic" Systeme ab Anfang 2006
NF1400... = "naviflash talk" Systeme
NF1400S... = "naviflash talk S" Systeme
NF1020... = "naviflash 10 20" Systeme

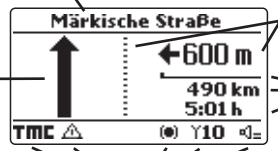
Installieren Sie nur Updates, die die gleiche Zahlen- und Buchstabenkennung innerhalb des Dateinamens besitzen!

Ist die Routenberechnung abgeschlossen, erhalten Sie visuell und per Audio Ihre ersten Hinweise, in welche Richtung Sie Ihr Fahrzeug steuern sollen.

Hier ein Überblick über die Anzeigen:

Gibt die aktuelle Straße an, auf der Sie sich befinden. Zeigt Straßen, die Sie demnächst befahren werden, blinkend an.

Anzeige von Kreuzungen und Richtungswechseln per Pfeil. Dieser schwingt vor Kurven in die entsprechende Richtung aus. Je stärker sich der Pfeil nach links oder rechts bewegt, desto schärfer ist die Kurve, die Sie demnächst durchfahren werden.



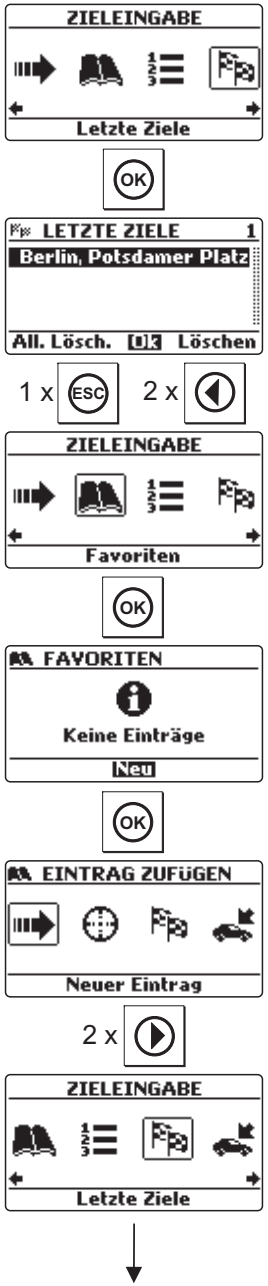
Entfernungsanzeige bis zum nächsten Richtungswechsel. Ab 450 Meter erfolgt die Anzeige über Balken links von dieser Anzeige. Ein Balken gibt jeweils 30 Meter an. Die rechte Anzeige springt dann automatisch auf das nächste Ereignis.

Der Punkt auf der Geraden zeigt die bisher zurückgelegte Strecke im Verhältnis zu den noch zu fahrenden Kilometer an. Darunter steht die noch zu fahrende Strecke in Kilometern und je nach Einstellung die Ankunfts- oder Fahrzeit.

In der unteren Informationsleiste wird Ihnen angezeigt, ob Sie in den Einstellungen die dynamische Routenberechnung (Staumeldungen werden berücksichtigt) aktiviert haben oder nicht. Falls ja, erkennen Sie das TMC Logo in der linken unteren Ecke. Rechts daneben werden Sie gelegentlich ein Dreieck für kurze Zeit aufleuchten sehen. Dies ist ein Zeichen dafür, dass eine neue Staumeldung empfangen worden ist, die Sie sich um Menü TMC anschauen können. Durch die linke Wipptaste erreichen Sie dieses Menü, ohne die Routenführung abzubrechen.

Der in Klammern gesetzte Punkt erscheint nur, wenn Sie sich Gefahrenzonen anzeigen lassen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in dem Kapitel "Menüpunkt Extras".

Hinter dem Zeichen "Y" variieren Zahlen im Bereich von 0-12. Dieser Wert gibt Ihnen an, wie viele Satelliten und deren Daten das Navigationssystem derzeit empfängt und verarbeitet. Nur bei naviflash talk S: Sollten anstatt dieser Anzeige die Buchstaben "AG" zu lesen sein, so hat das Navigationssystem auf die internen Sensoren umgestellt. Dies ermöglicht die Fortsetzung der Routenführung auch ohne GPS Signale (z. B. bei Tunnelfahrten).



Das Lautsprechersymbol ganz rechts zeigt Ihnen an, mit welcher Lautstärke Ihnen die Richtungsvorschläge ausgegeben werden. Haben Sie den Lautsprecher auf lautlos gestellt, so ist das Symbol durchgestrichen.

Ist die Route berechnet worden, wird automatisch die Zieladresse im Speicher der letzten Ziele abgelegt, einem weiteren Untermenü im Menüpunkt **Route**. Bis zu zehn Einträge können hier gespeichert werden. Sind alle Speicherplätze belegt, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Möchten Sie eines dieser Ziele nochmals anfahren, genügt es, dieses aus der Liste auszuwählen. Der Zielort muss somit nicht nochmals vollständig eingegeben werden. Die Listen sind auch nach dem Ausschalten und erneuten Anschalten des Navigationssystems verfügbar.

Sind mehrere Zielorte für Sie von Interesse, sollten Sie sich eine Liste mit Ihren **Favoriten** anlegen. Hier können Sie bis zu 100 Einträge speichern. Anlegen können Sie eine Zieladresse, in dem Sie einen Eintrag neu eingeben, Ihre aktuelle Position speichern oder einen Eintrag aus dem Zielspeicher (Letzte Ziele) einfügen.

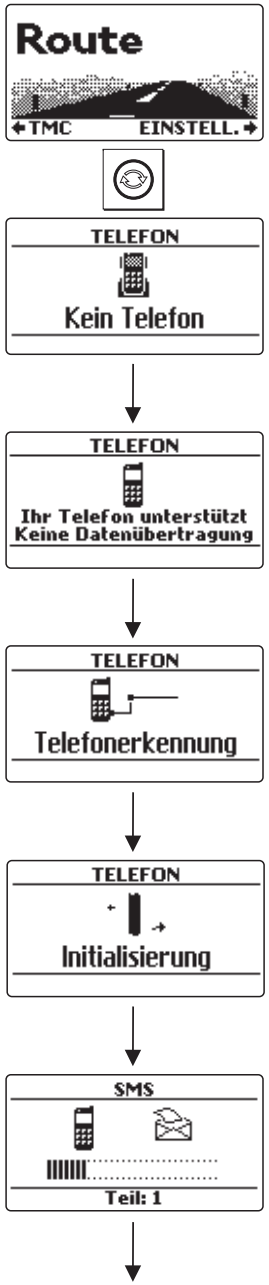
Eingegange, ungelesene SMS werden im Menü Freisprecheinrichtung oben neben dem Namen des Mobiltelefonherstellers durch ein Briefsymbol angezeigt. Bei einer aktiven Routenführung wird der Hinweis "GSM" unten in der Informationsleiste bei einer eingehenden SMS durch das Briefsymbol ersetzt.

Beachten Sie bitte, das Sie keine SMS Meldungen verfassen können. Bei Eingabe von Texten oder Symboliken während der Fahrt würde Ihre Aufmerksamkeit hinsichtlich der Beobachtung des Straßenverkehrs stark einschränkt sein.

Im Untermenü **Wählen** können Sie manuell über den Nummernblock der Fernbedienung eine Rufnummer eingeben und diese anwählen lassen. Haben Sie versehentlich eine falsche Rufnummer eingegeben, können Sie auch hier mit der Anrufbeendigungstaste jeweils abbrechen oder einen Schritt zurückgehen.

Das Untermenü **Telefonbuch** listet Ihre Telefon- und Adressbucheinträge auf. Ist eine Telefonnummer auf der SIM-Karte gespeichert, erscheint vor dem Eintrag ein entsprechendes Symbol. Auch hier wechselt die Anzeige eines markierten Eintrags vom Namen zur Telefonnummer im Sekundentakt.

Mit dem Unterpunkt <Wählen> können Sie eine telefonische Verbindung zu dem markierten Kontakt herstellen. Bei sehr vielen Einträgen (bis max. 400) ist der Aufruf des Unterpunktes <Suchen> sinnvoll, so dass nicht durch die komplette Liste gescrollt werden muss. Bei Aktivierung des Unterpunktes <Laden> werden die Telefon- und Adressbucheinträge nochmals in das Navigationssystem eingelesen.



Menü Freisprecheinrichtung

Die Menüführung für die Telefonfunktionen können Sie über die Umschalttaste auf der Lenkradfernbedienung erreichen. Zum Aktivieren und Deaktivieren genügt ein kurzes Drücken.

Bei nicht datenfähigen Mobiltelefonen können Sie nur die normalen Freisprechfunktionen ohne Menüführung nutzen. Sie erhalten dann eine entsprechende Meldung angezeigt. Die Bedienung Ihres Mobiltelefons ist dann nur über das Mobiltelefon selber möglich.

Bei den spezifischen UNI Take&Talk Handyhaltern können Sie am Typenschild auf der Rückseite erkennen, ob der Halter zur Übertragung von Daten ausgelegt ist. Dargestellt wird dies durch das Symbol mit dem Display. Im Regelfall ist dann auch das passende Mobiltelefon datenfähig.

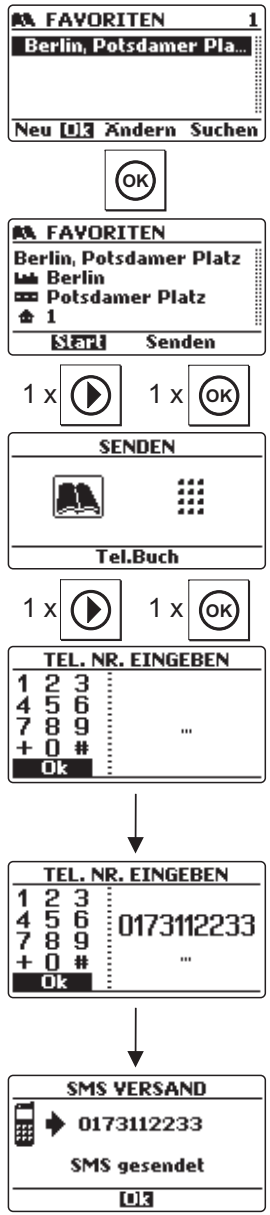
Bei datenfähigen Mobiltelefonen werden die Einträge aus dem Telefon- und Adressbuch sowie eingegangene SMS-Meldungen in den Speicher des Navigationssystems übertragen. Nach Abschluss dieser Ladefunktionen wird Ihnen der Displayinhalt des Mobiltelefons zuzüglich weiterer Funktionen wiedergegeben.

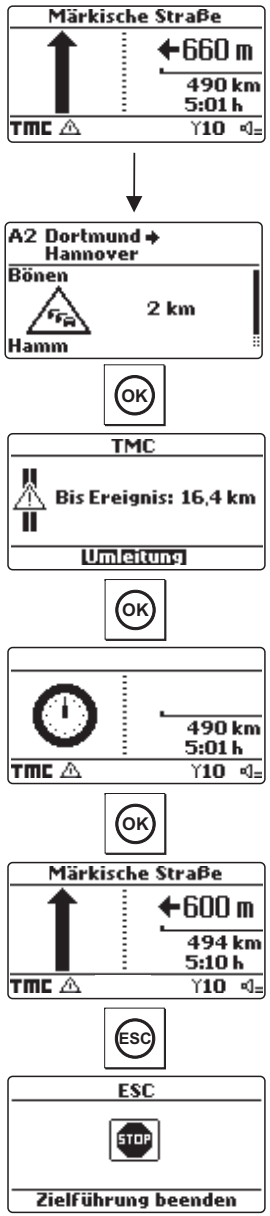
Im Untermenü **SMS** können Sie sich nun empfangene Meldungen anschauen, indem Sie den Unterpunkt <Lesen> mit der OK-Taste aufrufen. Die Einträge sind chronologisch geordnet. Im Sekundentakt wird für den jeweils markierten Eintrag der Zeitpunkt des Eingangs der SMS anzeigt. Möchten Sie den Absender der Nachricht telefonisch kontaktieren, können Sie den Unterpunkt <Wählen> aufrufen.

Falls während des Einlesevorgangs der Daten in das Navigationssystem eine SMS eingegangen ist und diese nur im Mobiltelefon angezeigt wird, haben Sie mit dem Unterpunkt <Laden> die Möglichkeit, die SMS Daten nochmals einlesen zu lassen.

Auch empfangene Ziele können verwendet werden. So können z. B. weiterere naviflash talk Nutzer in Verbindung mit einer Freisprecheinrichtung per SMS Zieladressen an Sie senden. Sie selbst können in den Untermenüs **Favoriten**, **Etappenziele** und **Letzte Ziele** den jeweiligen Eintrag per SMS an jemanden senden, von dem Sie wissen, das er ein kompatibles System besitzt. Sollte das Mobiltelefon des Empfängers nicht in der Freisprecheinrichtung eingesetzt sein, wird die SMS gespeichert und später ausgewertet.

Gespeicherte Adressen innerhalb der Auflistung der Favoriten lassen sich umbennen. So kann z. B. einer Adresse der Begriff "Zuhause" und einer anderen der Begriff "Büro" zugewiesen werden. So lassen sich die Einträge individuell personalisieren.





Die dynamische Routenführung

Haben Sie vorab in den **Einstellungen** den Unterpunkt <TMC> auf dynamisch gesetzt, so bekommen Sie eine empfangene Staumeldung angezeigt, falls diese mit einem Wegpunkt auf Ihrer Reiseroute in einem Radius von 200 Kilometern übereinstimmt.

Durch Drücken der ESC-Taste ignorieren Sie diese Meldung bis zum Erreichen Ihres Zieles und die Meldung wird Ihnen nicht noch einmal angezeigt - außer der Inhalt der Meldung verändert sich. Ist z. B. eine Unfallstelle geräumt worden oder eine angegebene Staulänge hat sich verändert, wird Ihnen dies mitgeteilt.

Die TMC Meldungen werden Ihnen per graphischer Symbolik angezeigt, welche an die international bekannten Gefahrenzeichen angelehnt sind. Scrollen Sie in der TMC Meldung weiter nach unten, erhalten Sie auch eine textliche Erläuterung.

Die TMC Meldung zeigt Ihnen im oberen Teil die Richtungsangabe an und konkretisiert sich dann auf die Anschlussstellen / die Streckenabschnitte / die Ortsteile, zwischen denen das entsprechende Ereignis liegt. Ist ein Stau entstanden, wird Ihnen zusätzlich dessen Länge angezeigt.

Der Vorteil liegt darin, das Sie auf einen Blick die TMC Meldung erfassen können und Ihr Blick sich schneller wieder auf das Verkehrsgeschehen um Sie konzentrieren kann.

Sind Sie daran interessiert zu sehen, welche Konsequenzen diese TMC Meldung auf Ihre Reisedauer hat, so drücken Sie bitte die OK-Taste.

oder bestimmte Einstellungen vornehmen, die sich direkt auf das Ausgeben der Warnmeldungen beziehen.

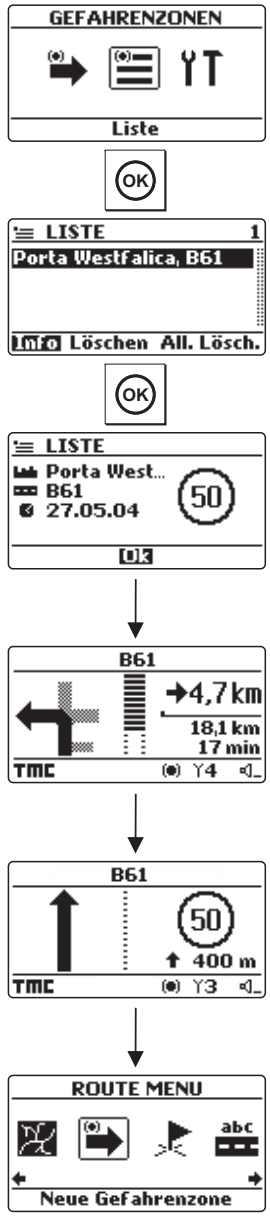
Die Möglichkeit, eine Gefahrenzone in Ihre Liste aufzunehmen, haben Sie ebenfalls, wenn Sie während einer aktiven Routenführung im **Route Menü** den nun dort erscheinenden Unterpunkt <Neue Gefahrenzone> auswählen. Dies ist während der Fahrt die schnellste Methode, eine Gefahrenzone aufzunehmen.

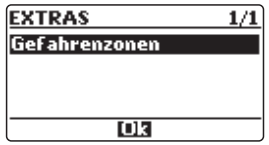
Möchten Sie eine Gefahrenzone hinzufügen, müssen Sie diese genauer nach Typ und Limit klassifizieren. Sie können folgende Typen bestimmen:
a) Tempolimit (Geschwindigkeitsüberschreitung),
b) Ampelanlage (bei rot fahren) und
c) Ampelanlage mit Tempolimit.
Ihr Eintrag wird anschließend in die **Liste** aufgenommen.

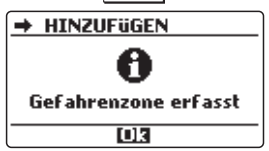
Im Unterpunkt **Optionen** können Sie einstellen, ob das Navigationssystem Ihnen nur Meldungen ausgeben soll, die durch das Update hinterlegt worden sind (Basis), die ausschliesslich durch Sie eingegeben wurden (Benutzer), die Kombination daraus (Alle) oder überhaupt keine Meldungen (aus). Ist die Funktion aktiviert, wird Ihnen in der unteren Informationsleiste einer Routenführung nun ein umrahmter Kreis angezeigt.

Mit dem Unterpunkt <Uninstall> (Deinstallieren) können Sie das Update wieder komplett entfernen. Für den Fall, das Sie versehentlich diesen Menüpunkt ausgewählt haben, existiert eine Sicherheitsabfrage, die Sie erneut bestätigen müssen, um das Update und die Funktionen der Gefahrenzonen zu löschen.

Das Navigationssystem warnt Sie mit einer graphischen und akustischen Meldung, wenn Sie sich auf 400 Meter einer Gefahrenzone nähern. So haben Sie noch genug Zeit, um Ihr Fahrverhalten der jeweiligen Situation anzupassen.







1 x 1 x

Menüpunkt Extras

Die Funktionen des Navigationssystems können durch den Erwerb von speziellen Updates erweitert werden. In unserem Beispiel ist bereits ein Update installiert, welches Sie vor Gefahrenzonen und der dort zulässigen Höchstgeschwindigkeit hinweisst.

Um ein solches Update auf Ihr Navigationssystem zu übertragen, lesen Sie sich bitte das Kapitel "Betriebssystem-Updates aufspielen" durch, da das Verfahren identisch ist. Deinstallieren Sie alle zusätzlichen Updates innerhalb des Menüpunktes **Extras**, so wird dieser Menüpunkt ausgeblendet.

Häufig befinden sich Gefahrenzonen vor Unfallschwerpunkten wie z. B. Schulen, Kreuzungen und auch unübersichtlichen Streckenabschnitten. Daher sollten Sie, falls das Navigationssystem Sie mit einer Meldung warnt, dann besonders aufmerksam das Verkehrsgeschehen beobachten. Weiterhin haben auch Sie die Möglichkeit, eigene Gefahrenzonen zu kennzeichnen und so diese Art von Informationen individuell zu erweitern.

Beim erstmaligen Aufruf des Untermenüs **Gefahrenzonen** (V-Trap) werden Sie gebeten, das Update zu aktivieren.

Bitte beachten Sie unbedingt die gesetzlichen Regelungen und Verordnungen für den Straßenverkehr innerhalb der Länder, in denen Sie diese Software einsetzen möchten! Sie können das Navigationssystem im Auslieferungszustand bedenkenlos einsetzen.

Es werden Ihnen die Gefahrenzonen für die Länder angezeigt, deren Kürzel Sie eingeblendet sehen. Und dies unabhängig davon, ob Sie während der Fahrt die Funktion einer aktiven Routenführung nutzen oder Sie das System lediglich nur aktiviert haben.

Sie können nun hier Gefahrenzonen hinzufügen, sich Ihre Einträge in einer tabellarischen Liste ansehen

Sie werden dann über die Entfernung bis zu diesem Ereignis informiert. Sollten Sie nun die Funktion <Umleitung> per OK-Taste bestätigen, wird eine neue Route berechnet, die um dieses Ereignis herumführt.

Die neu berechnete Route ist eventuell etwas länger und die dafür benötigte Zeit etwas größer als die vorherige Berechnung. Sie liegt aber in unserem Beispiel mit ca. 10 Minuten und zusätzlichen 4 Kilometern weit unter der Verzugsdauer eines Staus.

Mit der ESC-Taste können Sie die Routenführung beenden, wenn Sie die Sicherheitsabfrage mit OK bestätigen.

Erreichen Sie Ihr Ziel, so wird Ihnen dies auch entsprechend angezeigt. Bei Etappenzielen wird Ihnen angezeigt, das Sie z. B. das erste von zwei Zielen erreicht haben. Anschließend wird Ihnen das zweite Etappenziel für eine neue Routenberechnung vorgeschlagen.

Nachfolgend geben wir Ihnen nun einige Beispiele, welche Bedeutung die graphischen Symbole innerhalb der TMC Meldung haben können:

Baustelle

Stockender Verkehr

Stau

Unfall

Gegenstände auf der Fahrbahn

Strecke gesperrt

Ausfahrt gesperrt

Auffahrt gesperrt

Personen auf der Fahrbahn

Gefahrstelle

Fahrbahnverengung

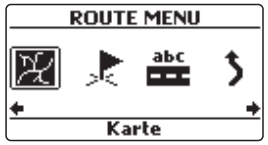
Strassenglätte

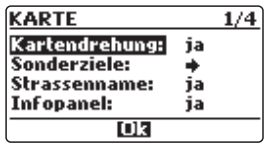
Schnee / Eisglätte

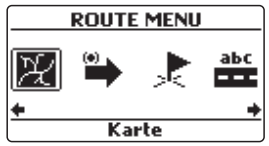
Tiere auf der Fahrbahn

Anschlussstelle gesperrt

Das Route Menü







Drücken Sie während einer aktiven Routenführung die OK-Taste, dann erscheint ein weiteres Menü. Hier haben Sie folgende Möglichkeiten:

Durch Aufrufen des Menüpunktes **Karte** wird Ihnen anstatt der bisher gewohnten Pfeildarstellung eine von oben gesehene Karte mit Straßenverzweigungen angezeigt. Diese enthält den Straßennamen der aktuellen Position, ein Infopaneel (Infoleiste) an der rechten Seite und eine grobe Übersicht des Straßennetzes. Betätigen Sie nochmals die OK-Taste, gelangen Sie in ein Untermenü der Kartenansicht.

Dort angelangt, können Sie beim Unterpunkt <Kartendrehung> einstellen, ob sich die Karte in Bezug auf das Dreieck, welches Ihr Fahrzeug darstellt, drehen soll oder nicht. Nach Aktivierung wird der Streckenverlauf nur von oben nach unten ergänzt und ist so für manche Fahrer übersichtlicher.

Der zweite Unterpunkt <Sonderziele> ermöglicht es Ihnen, sich je nach Wunsch bestimmte POIs auf der Kartenansicht anzeigen zu lassen. Die POIs besitzen jeweils unterschiedliche Symbole. Aktivieren Sie einen Eintrag (z. B. Tankstellen) aus der Liste durch Drücken auf die OK-Taste. Fahren Sie nun in die Nähe einer Tankstelle, so wird Ihnen das spezifische Symbol dieser POI-Art auf der Karte angezeigt. Aus der POI-Liste kommen Sie mit der ESC-Taste wieder zurück in das Untermenü der Kartenansicht.

Die beiden nächsten Unterpunkte <Straßenname> und <Infopaneel> können ebenfalls je nach Wunsch deaktiviert werden, um so den angezeigten Kartenausschnitt zu vergrößern.

Drücken Sie während der Kartendarstellung die obere oder untere Wipptaste, können Sie die Anzeige Ein- und Auszoomen. Mit der ESC-Taste gelangen Sie wieder zur Ansicht mit der Pfeildarstellung zurück.

Durch erneutes Drücken der OK-Taste gelangen Sie noch einmal in das Route Menü. Neben dem Menüpunkt **Karte** können Sie sich, wenn Sie mit der rechten Wipptaste im Menü scrollen, als nächsten Unterpunkt die **Sonderziele** an Ihrem derzeitigen Standort anzeigen lassen. Diese Funktion listet die in Ihrer Nähe liegenden POI-Einträge tabellarisch nach der Entfernung auf.

Im dritten Menüpunkt wird Ihnen eine **Wegpunktliste** Ihrer Routenführung aufgezeigt. Dort können Sie erkennen, wie viele Meter Sie auf einem bestimmten Streckenabschnitt zurücklegen müssen, um Ihr Ziel zu erreichen.

Gelangen Sie während der Fahrt an eine Stelle, die Sie mit Ihrem Fahrzeug vorübergehend nicht passieren können (z. B. geöffnete Schiffsbrücken oder geschlossene Bahnübergänge), können Sie im Menüpunkt **Umleitung** manuell ein Rerouting vornehmen. Durch die Wipptasten können Sie den Radius verändern, den Sie maximal zur Umfahrung dieser Stelle in Kauf nehmen möchten. Der Radius fängt bei 500 Metern an und hört bei 15 km auf.

Falls Sie eine Routenberechnung über **Etappenziele** haben berechnen lassen, dann ist der nächste Menüpunkt für Sie interessant. Dort können Sie erkennen, welche Etappenziele noch vor Ihnen liegen und welches Ziel gerade angefahren wird. Die Etappenziele können Sie in der Reihenfolge des Anfahrens verschieben, indem Sie ein Ziel anklicken und eine neue Route berechnen lassen. Haben Sie keine Routenberechnung über diese Art von Zielen eingegeben, so ist dieser Menüpunkt nicht aktiv.

Der Menüpunkt **Aktuelle Position speichern** ist eine sehr nützliche Funktion. Fahren Sie z. B. an einer Stelle vorbei, die Sie sich aus Termingründen nicht genauer anschauen können, dies aber noch nachholen möchten, so können Sie mit diesem Menüpunkt Ihre aktuelle Position speichern. Eine spätere Navigation zu dieser Position ist somit möglich.